

Konsolidierte Jahresrechnung

Inhalt

52	Konzernerfolgsrechnung
52	Konzerngesamtergebnisrechnung
53	Konzernbilanz
54	Konzerngeldflussrechnung
55	Konzerneigenkapitalnachweis
56	Anhang zur Konzernrechnung
103	Bericht der Revisionsstelle

Konzernerfolgsrechnung

in TCHF	Anm.	2020	%	2019	%
Nettoumsatz	3/4	395 816		371 606	
Gestehungskosten der verkauften Produkte		- 238 249		- 228 763	
Bruttogewinn		157 567	39.8%	142 843	38.4%
Übrige betriebliche Erträge	5	5 428	1.4%	5 051	1.4%
Entwicklungsaufwand	7	- 53 220	- 13.4%	- 48 693	- 13.1%
Marketing- und Verkaufsaufwand		- 43 369	- 11.0%	- 49 843	- 13.4%
Verwaltungs- und übriger Betriebsaufwand		- 31 063	- 7.8%	- 29 419	- 7.9%
Gewinn aus Veräusserung von Unternehmensteilen	8	3 986	1.0%	—	—
Betriebsergebnis		39 329	9.9%	19 939	5.4%
Finanzaufwand	10	- 8 657	- 2.2%	- 6 738	- 1.8%
Finanzertrag	10	2 816	0.7%	2 162	0.6%
Gewinn vor Steuern		33 487	8.5%	15 363	4.1%
Ertragssteuern	11	- 5 827	- 1.5%	- 3 336	- 0.9%
Reingewinn		27 661	7.0%	12 027	3.2%
Gewinn pro Aktie in CHF, verwässert und unverwässert	12	3.56		1.55	
Betriebsergebnis		39 329	9.9%	19 939	5.4%
Amortisationen	9	4 526	1.1%	4 602	1.2%
EBITA		43 855	11.1%	24 541	6.6%
Abschreibungen	9	14 761	3.7%	15 433	4.2%
EBITDA		58 616	14.8%	39 974	10.8%

Konzerngesamtergebnisrechnung

in TCHF	Anm.	2020	2019
Reingewinn		27 661	12 027
Sonstige Ergebnisse			
Umrechnungsdifferenzen		- 2 618	- 2 286
Total Positionen, die bei Realisation in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden können		- 2 618	- 2 286
Versicherungsmathematische Gewinne/ Verluste von leistungsorientierten Vorsorgeplänen	26	1 392	- 3 425
Ertragssteuern	11	- 181	361
Total Positionen, die nicht nachträglich in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden		1 211	- 3 064
Total sonstige Ergebnisse		- 1 407	- 5 350
Gesamtergebnis		26 254	6 677

Konzernbilanz

in TCHF	Anm.	31.12.2020	%	31.12.2019	%
Aktiven					
Flüssige Mittel		74 681		60 255	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	13	61 784		62 627	
Sonstige Vermögenswerte	14	1 813		271	
Steuerforderungen		1 168		609	
Warenvorräte	15	94 188		85 184	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	16	4 674		8 296	
Total Umlaufvermögen		238 308	55.5%	217 243	55.5%
Sachanlagen	17	112 629		115 702	
Nutzungsrechte aus Leasing	18	20 610		11 682	
Immaterielle Werte	19	43 862		38 318	
Sonstige Vermögenswerte/ Finanzanlagen	14	3 209		367	
Latente Steuerforderungen	11	10 653		8 397	
Total Anlagevermögen		190 963	44.5%	174 467	44.5%
Total Aktiven		429 271	100.0%	391 710	100.0%
Passiven					
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	22	59 976		12 000	
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	18	4 198		4 635	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	23	37 289		36 609	
Vertragsverbindlichkeiten	3	43 421		28 273	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	14	1 471		41	
Steuerverbindlichkeiten		4 399		2 480	
Passive Rechnungsabgrenzungen	24	21 429		18 470	
Kurzfristige Rückstellungen	25	8 466		9 346	
Total kurzfristiges Fremdkapital		180 649	42.1%	111 853	28.6%
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	22	—		59 893	
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	18	17 644		8 754	
Langfristige Rückstellungen	25	69		11	
Langfristige Personalverbindlichkeiten	26	14 808		15 250	
Latente Steuerverbindlichkeiten	11	1 145		—	
Total langfristiges Fremdkapital		33 666	7.8%	83 909	21.4%
Total Fremdkapital		214 315	49.9%	195 762	50.0%
Aktienkapital	27	7 768		7 764	
Kapitalreserven		11 631		11 184	
Gewinnreserven		224 452		203 277	
Umrechnungsdifferenzen		– 28 895		– 26 277	
Total Eigenkapital der Aktionäre der Comet Holding AG		214 956	50.1%	195 948	50.0%
Total Passiven		429 271	100.0%	391 710	100.0%

Konzerngeldflussrechnung

in TCHF	Anm.	2020	2019
Reingewinn		27 661	12 027
Ertragssteuern	11	5 827	3 336
Abschreibungen, Amortisationen und Wertberichtigungen	9	19 287	20 035
Zinsaufwand/-ertrag, netto	10	1 838	1 890
Aktienbezogene Vergütungen		518	301
Verluste aus Verkauf von Sachanlagen		199	94
Verluste aus Verkauf von immateriellem Anlagevermögen		7	—
Gewinn aus Veräusserung von Unternehmensteilen	8	– 3 986	—
Übrige nicht liquiditätswirksame Aufwände/Erträge		1 860	1 044
Veränderung Rückstellungen	25	– 52	– 2 563
Veränderung übriges Nettoumlaufvermögen		10 789	12 575
Bezahlte Steuern		– 6 903	– 50
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		57 045	48 688
Mittelzufluss aus Veräusserung von Unternehmensteilen	8	7 542	—
Mittelabfluss aus Akquisitionen	20	– 8 391	—
Investitionen in Sachanlagen	17	– 12 635	– 16 419
Investitionen in immaterielle Anlagen	19	– 931	– 2 202
Veräusserung von Sachanlagen	17	321	99
Investition/Veräusserung von sonstigen Vermögenswerten		– 1 379	– 163
Erhaltene Zinsen		77	108
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		– 15 396	– 18 577
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	22	—	5 000
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	22	– 12 000	– 1 000
Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten	18	– 4 715	– 4 867
Bezahlte Zinsen		– 1 847	– 1 901
Ausschüttung an die Aktionäre der Comet Holding AG	34	– 7 764	– 9 312
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		– 26 326	– 12 080
Nettozunahme/-abnahme flüssige Mittel		15 323	18 031
Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln		– 897	– 784
Nettobestand flüssige Mittel am 1. Januar		60 255	43 007
Nettobestand flüssige Mittel am 31. Dezember		74 681	60 255

Konzerneigenkapitalnachweis

in TCHF	Anm.	Eigenkapital der Aktionäre der Comet Holding AG				Total Eigenkapital
		Aktienkapital	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Umrechnungs- differenzen	
1. Januar 2019		7 760	18 496	196 027	- 23 991	198 292
Reingewinn				12 027		12 027
Sonstige Ergebnisse				- 3 064	- 2 286	- 5 350
Gesamtergebnis				8 963	- 2 286	6 677
Dividendenausschüttung	34		- 7 760	- 1 552		- 9 312
Kapitalerhöhung (für aktienbezogene Vergütungen)	27	4	448	- 503		- 51
Aktienbezogene Vergütungen	31/32			342		342
31. Dezember 2019		7 764	11 184	203 277	- 26 277	195 948
Reingewinn				27 661		27 661
Sonstige Ergebnisse				1 211	- 2 618	- 1 407
Gesamtergebnis				28 872	- 2 618	26 255
Dividendenausschüttung	34			- 7 764		- 7 764
Kapitalerhöhung (für aktienbezogene Vergütungen)	27	4	447	- 363		88
Aktienbezogene Vergütungen	31/32			431		431
31. Dezember 2020		7 768	11 631	224 452	- 28 895	214 956

Anhang zur Konzernrechnung

01 Geschäftstätigkeit

Comet Group (nachfolgend "Comet", die "Gruppe") ist eines der weltweit führenden Unternehmen im Bereich der Röntgen- und Hochfrequenztechnologie. Mit hochwertigen Komponenten, Systemen und Dienstleistungen unterstützt die Gruppe mit ihren Marken Comet und Yxlon Kunden dabei, die Qualität, Verlässlichkeit und Effizienz ihrer Produkte und Prozesse zu optimieren. Yxlon beliefert Endkunden aus der Automobil-, Luftfahrt- und Elektronikindustrie sowie dem Energiesektor mit Röntgensystemen für die zerstörungsfreie Materialprüfung. Comet produziert Komponenten und Module wie Röntgenquellen, Vakuumkondensatoren, HF-Generatoren und Matchboxen für verarbeitende Betriebe aus der Automobil-, Luftfahrt-, und Halbleiterindustrie sowie für den Sicherheitsbereich. Unter der Marke ebeam entwickelte und vertrieb Comet zudem kompakte ebeam Sets für die Behandlung von Oberflächen in der Lebensmittel- und Druckindustrie. Comet hat per 30. November 2020 das ebeam Lampen Geschäft an die Tetra Pak eBeam Systems SA, Pully, Schweiz verkauft (vgl. Anmerkung 4 und 8).

02 Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Konzernrechnung ist mit Ausnahme von bestimmten Finanzinstrumenten unter Anwendung des Prinzips historischer Kosten erstellt. Sämtliche Jahresrechnungen der Konzerngesellschaften werden Ende Dezember abgeschlossen. Die vorliegende Konzernrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Aktienrecht sowie mit den "International Financial Reporting Standards" (IFRS) erstellt. Dabei wurden alle per Abschlusszeitpunkt gültigen IFRS-Standards sowie sämtliche IFRIC des "International Accounting Standards Board" (IASB) angewandt. Comet wendet neue Standards und Interpretationen nicht frühzeitig an, ausser dies sei spezifisch erwähnt. Die angewandten Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen bis auf die nachfolgend erläuterten Änderungen denjenigen des Vorjahrs.

Aufgrund von Rundungen und der Darstellung in TCHF ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen im Konzernabschluss nicht genau zur angegebenen Summe addieren.

02.1 Änderung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Neu anzuwendende Rechnungslegungsvorschriften

Comet hat per 1. Januar 2020 die folgenden neuen oder revidierten IFRS/IFRIC erstmalig angewandt:

- IFRS 3 – Unternehmenszusammenschlüsse: Definition Geschäftsbetrieb
- IAS 1 – Darstellung des Abschlusses und IAS 8 – Rechnungslegungsmethoden, Änderungen von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen und Fehlern: Definition von Wesentlichkeit
- IFRS 7 – Finanzinstrumente: Angaben, IFRS 9 – Finanzinstrumente und IAS 39 – Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung; Reform der Referenzzinssätze
- Rahmenkonzept für die Finanzberichterstattung (Änderungen veröffentlicht am 29. März 2018)
- IFRS 16 – Leasingverhältnisse: Mietzugeständnisse im Zusammenhang mit COVID-19

Der International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichte am 28. Mai 2020 eine Änderung von IFRS 16 betreffend COVID-19 bezogenen Mietzugeständnissen. Leasingnehmer haben die Möglichkeit auf die Beurteilung, ob ein Mietzugeständnis im Zusammenhang mit COVID-19 nach IFRS 16 eine Modifikation des Leasingverhältnisses darstellt, zu verzichten. Stattdessen kann der Leasingnehmer solche Mietzugeständnisse so behandeln, als wären sie keine Modifikation, und den Effekt im Sinne einer variablen Leasingzahlung über die Erfolgsrechnung erfassen. Die Änderung ist ab dem 1. Juni 2020 bezogen auf gewährte Mietzugeständnisse bis und mit 30. Juni 2021 anwendbar. Eine frühere Anwendung für Abschlüsse, die zum 28. Mai 2020 noch nicht zur Veröffentlichung freigegeben waren, ist erlaubt. Comet wendet die Erleichterung an. Dies führte im Berichtsjahr zu einer Entlastung des Ergebnisses vor Steuern von 0.1 Mio. CHF.

Die neuen oder geänderten Standards und Interpretationen haben keinen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe.

O2.2 Künftig anzuwendende neue Rechnungslegungsvorschriften

Standard	Beurteilung	Datum der Inkraftsetzung	Geplante Anwendung durch Comet
IFRS 9, IAS 39, IFRS 7, IFRS 4 und IFRS 16 – Reform der Referenzzinssätze, Phase 2 (Änderungen in IFRS 9, IAS 39, IFRS 7, IFRS 4 und IFRS 16).	1)	1. Januar 2021	Geschäftsjahr 2021
IAS 37 – Rückstellungen, Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen: Klarstellung zum Umfang der Erfüllungskosten bei belasteten Verträgen	1)	1. Januar 2022	Geschäftsjahr 2022
IAS 16 – Sachanlagen: Erzielung von Erlösen bevor sich ein Vermögenswert in seinem betriebsbereiten Zustand befindet	1)	1. Januar 2022	Geschäftsjahr 2022
IFRS 3 – Unternehmenszusammenschlüsse: Verweis auf das Rahmenkonzept	1)	1. Januar 2022	Geschäftsjahr 2022
IAS 1 – Darstellung des Abschlusses: Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig (Änderungen an IAS1)	1)	1. Januar 2023	Geschäftsjahr 2023

¹⁾ Keine oder unbedeutende Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erwartet.

O2.3 Schätzungen

Die Konzernrechnung der Comet enthält Annahmen und Schätzungen, die einen Einfluss auf die dargestellte Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben. Diese Annahmen und Schätzungen wurden nach bestem Wissen aufgrund der im Zeitpunkt der Abschlusserstellung zur Verfügung stehenden Informationen gemacht. Die tatsächlichen Ergebnisse können jedoch von den dargestellten Werten abweichen. Den grössten Einfluss auf die Konzernrechnung haben die folgenden Schätzungen:

- Immaterielle Werte (vgl. Anmerkung 19 bis 21): Bei Akquisitionen wird der Fair Value der erworbenen Nettoaktiven (inkl. erworbener immaterieller Werte) geschätzt. Ein darüber hinaus bezahlter Mehrwert stellt Goodwill dar. Immaterielle Werte mit bestimmter Nutzungsdauer werden über den erwarteten Nutzungszeitraum abgeschrieben; solche mit unbestimmter Lebensdauer (Goodwill, Marken- und Namenrechte) werden nicht systematisch abgeschrieben, jedoch jährlich einem Impairment-Test unterzogen. Insbesondere bei der Nutzwertberechnung von Goodwill, Marken-

und Namenrechten könnten Abweichungen gegenüber den Annahmen zu einer Neu beurteilung der Werthaltigkeit führen. Die Annahmen zu den erzielbaren Margen und den Wachstumsraten haben einen bedeutenden Einfluss auf das Bewertungsergebnis. Die Bewertung der immateriellen Werte resp. des Goodwills sowie die Schätzung der Nutzungsdauer haben einen Einfluss auf die Konzernrechnung.

- Rückstellungen (vgl. Anmerkung 25) sind definitionsgemäss Verbindlichkeiten, für die Unsicherheiten betreffend der Höhe der Verpflichtungen bestehen. Entsprechend können zukünftige Ereignisse zu erfolgswirksamen Anpassungen führen.
- Latente Steuerforderungen (vgl. Anmerkung 11) werden nur dann berücksichtigt, wenn es wahrscheinlich ist, dass zukünftige steuerbare Gewinne erwirtschaftet werden können. Die Steuerplanung basiert auf Schätzungen und Annahmen über die künftigen Gewinnentwicklungen der Konzerngesellschaften, die sich nachträglich als nicht korrekt herausstellen können. Dies kann zu erfolgswirksamen Anpassungen führen.
- Personalvorsorge (vgl. Anmerkung 26): Die Gruppe hat für ihre Mitarbeitenden Vorsorgepläne abgeschlossen, die unter IFRS als leistungsorientiert gelten. Diese leistungsorientierten Pläne werden jährlich einer Bewertung unterzogen, für die verschiedene Annahmen getroffen werden müssen. Dabei können Abweichungen der effektiven Entwicklung von den Annahmen, insbesondere betreffend Diskontierungszinssatz künftiger Verpflichtungen und Lebenserwartung, Auswirkungen auf die Bewertung und damit auf die Vermögenslage der Gruppe haben. Der Einfluss der wichtigsten Parameter auf den Barwert der Verpflichtung ist in Anmerkung 26 ersichtlich.

Auswirkungen aufgrund COVID-19

Der Einfluss der COVID-19-bedingten Pandemie auf die Weltwirtschaft gesamthaft und die Märkte von Comet bleibt weiter unsicher. Comet hat diesbezüglich die Annahmen und Schätzungen, die einen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben, einer kritischen Prüfung unterzogen. Dabei wurden keine relevanten Feststellungen gemacht, die den vorliegenden Jahresabschluss wesentlich beeinflussen. Comet ist in der Lage, vertragliche und finanzielle Verpflichtungen vollständig zu erfüllen.

Ebenfalls im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie erhielt Comet im Berichtsjahr einmalige staatliche Unterstützungsleistungen. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Ermässigungen von Sozialversicherungsabgaben. Der positive Effekt auf das Ergebnis vor Steuern betrug 0.9 Mio. CHF. Comet erfasst die erhaltenen Leistungen als Entlastung unter den entsprechenden Aufwandspositionen in der Konzernerfolgsrechnung.

02.4 Konsolidierung

02.4.1 Konsolidierungskreis

Comet hat per 31. Dezember 2020 die Object Research Systems (ORS) Inc., Montreal (Kanada) zu 100% übernommen. Die Angaben dazu sind in Anmerkung 20 aufgeführt.

Zudem wurden im Berichtsjahr die Comet Technologies Malaysia Sdn. Bhd., Penang (Malaysia) und die Comet Solutions Taiwan Ltd., Hsinchu County (Taiwan) gegründet. Die Gesellschaften sind zu 100% im Besitz der Comet Holding AG.

Der Jahresabschluss umfasst somit die unten aufgeführten Gesellschaften:

Gesellschaft	Sitz	Beteiligung in %	
		2020	2019
Comet Holding AG	Flamatt, Schweiz	100%	100%
Comet AG	Flamatt, Schweiz	100%	100%
Comet Electronics (Shanghai) Co. Ltd.	Shanghai, China	100%	100%
Comet Mechanical Equipment (Shanghai) Co. Ltd.	Shanghai, China	100%	100%
Comet Technologies USA, Inc.	Shelton CT, USA	100%	100%
Comet Technologies Korea Co. Ltd.	Suwon, Korea	100%	100%
Yxlon International GmbH	Hamburg, Deutschland	100%	100%
Comet Technologies Denmark A/S ¹⁾	Taastrup, Dänemark	100%	100%
Yxlon International KK	Yokohama, Japan	100%	100%
Yxlon (Beijing) X-Ray Equipment Trading Co. Ltd.	Beijing, China	100%	100%
Comet Technologies Malaysia Sdn. Bhd.	Penang, Malaysia	100%	–
Object Research Systems (ORS) Inc.	Montreal, Kanada	100%	–
Comet Solutions Taiwan Ltd.	Hsinchu County, Taiwan	100%	–

¹⁾ Umfirmierung in Comet Technologies Denmark A/S (ehemalig Yxlon International A/S)

02.4.2 Konsolidierungsmethode

Die Konzernrechnung basiert auf den gruppenweit nach einheitlichen Bewertungs- und Bilanzierungsgrundsätzen erstellten Jahresrechnungen der einzelnen Konzerngesellschaften. Die von der Comet Holding AG kontrollierten Gesellschaften werden nach der Methode der Vollkonsolidierung integriert. Die Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag werden zu 100% erfasst. Sämtliche konzerninternen Salden und Geschäftsvorfälle, unrealisierte Gewinne und Verluste aus konzerninternen Transaktionen sowie Dividenden werden in voller Höhe eliminiert.

Akquisitionen und Goodwill

Unternehmen werden vom Zeitpunkt der Kontrollübernahme an konsolidiert und scheiden erst mit dem Verlust der effektiven Kontrolle aus. Dabei werden zum Akquisitionszeitpunkt die identifizierbaren Aktiven, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten zum Fair Value bewertet und gemäss der Akquisitionsmethode integriert. Aus Akquisitionen werden immaterielle Werte separat bilanziert, die entweder auf ein vertragliches oder gesetzliches Recht zurückzuführen sind oder vom Geschäft separiert werden können und deren Fair Value zuverlässig ermittelt werden kann. Der Goodwill, der sich als Überschuss der übertragenen Gesamtgegenleistung zum Fair Value der Nettoaktiven des erworbenen Tochterunternehmens ergibt, wird zum Übernahmzeitpunkt zu Anschaffungskosten bilanziert. Ist die übertragene Gesamtgegenleistung kleiner als der Fair Value der erworbenen Nettoaktiven, wird die Differenz zum Übernahmzeitpunkt erfolgswirksam im übrigen betrieblichen Ertrag erfasst. Goodwill resp. immaterielle Werte werden zum Akquisitionszeitpunkt auf diejenigen Zahlungsmittel generierende Einheiten alloziert, die erwartungsgemäss von der Akquisition profitieren bzw. die entsprechenden zukünftigen Cashflows generieren werden. Beim Verkauf von Konzerngesellschaften wird die Differenz zwischen Verkaufspreis und Nettoaktiven zuzüglich der kumulierten Umrechnungsdifferenzen als betrieblicher Erfolg in der Konzernrechnung ausgewiesen.

Fremdwährungsumrechnung

Die funktionale Währung der Konzerngesellschaften ist die jeweilige Landeswährung. Transaktionen in einer anderen als der funktionalen Währung werden mit dem zum Transaktionszeitpunkt gültigen Umrechnungskurs umgerechnet. Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden am Bilanzstichtag zum Stichtagskurs umgerechnet und die sich daraus ergebenden Umrechnungsdifferenzen in der Erfolgsrechnung erfasst. Die Konzernrechnung ist in Schweizer Franken dargestellt. Die Umrechnung der Jahresrechnungen der Konzerngesellschaften erfolgt für die Erfolgsrechnung zum Durchschnittskurs und für die Bilanz zum Stichtagskurs. Die daraus entstehenden Umrechnungsdifferenzen werden im sonstigen Ergebnis erfasst. Umrechnungsdifferenzen auf konzerninternen Darlehen zur langfristigen Finanzierung von Konzerngesellschaften werden ebenfalls im sonstigen Ergebnis erfasst, sofern die Rückzahlung weder geplant noch absehbar ist.

Für die wichtigsten Währungen wurden folgende Umrechnungskurse verwendet:

Land/Währungsraum			Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
			31.12.2020	31.12.2019	2020	2019
USA	USD	1	0.882	0.968	0.939	0.994
Eurozone	EUR	1	1.084	1.085	1.070	1.113
China	CNY	1	0.135	0.139	0.136	0.144
Japan	JPY	100	0.855	0.891	0.879	0.912
Dänemark	DKK	1	0.146	0.145	0.144	0.149
Republik Korea	KRW	1 000	0.812	0.838	0.796	0.853
Malaysia	MYR	1	0.220	–	0.222	–
Kanada	CAD	1	0.692	–	0.692	–
Taiwan	TWD	100	3.141	–	3.166	–

02.5 Bewertungsgrundsätze

Umsatz und übrige Erträge

Der Umsatz entspricht Verkäufen von Waren und Dienstleistungen an Dritte nach Abzug von Rabatten und anderen Preisminderungen. Der Umsatzerlös setzt sich aus dem Verkauf von Waren und Ersatzteilen der Divisionen PCT und IXT sowie aus Systemlieferungen der Division IXS, die Dienstleistungen wie Installationen beinhalten, zusammen. Die Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Waren, Ersatzteilen und Systemen werden grundsätzlich auf Basis einer einzelnen Leistungsverpflichtung erfasst, die zu einem bestimmten Zeitpunkt realisiert wird. Die Leistungsverpflichtung ist erfüllt, wenn der Kunde die Kontrolle über die Produkte oder Dienstleistung erlangt. Für Verkäufe von Waren und Ersatzteilen erfolgt die Übertragung der Kontrolle generell im Zeitpunkt der Lieferung. Leistungsverpflichtungen für Systemverkäufe (inkl. Installationen) erfüllen sich im Zeitpunkt der Abnahme durch die Kunden. Comet bietet seinen Kunden ebenfalls Serviceleistungen im Zusammenhang mit Waren und Systemen an. Garantie- bzw. Gewährleistungsverpflichtungen, die eine zusätzliche Leistung für den Kunden darstellen (service-type warranties), z. B. eine Verlängerung der Garantieperiode, sind separate Leistungsverpflichtungen, wobei der Umsatz über einen Zeitraum erfasst wird. Bei generellen Unterhaltsarbeiten und Fehlerbehebungen, um sicherzustellen, dass das gelieferte Gut den vertraglich vereinbarten Spezifikationen entspricht (assurance-type warranties), werden die geschätzten Kosten nach den Bestimmungen von IAS 37 als abgegrenzte Schuld ausgewiesen.

Als übrige betriebliche Erträge werden Beiträge an Entwicklungsprojekte und Entgelte für die Auslieferung des jeweils ersten Prototyps erfasst (Folgelieferungen von Prototypen werden als Umsatz ausgewiesen).

Variable Preiskomponenten bestehen einerseits bei rückwirkend gewährten Rabatten, wenn die Menge an gekauften Produkten einen gewissen Schwellenwert im Kalenderjahr überschreitet, sowie bei individuellen Preisnachlässen auf Produkten. Die Höhe des Rabatts wird anhand der Methode des wahrscheinlichsten Betrags geschätzt und in der Regel proportional auf alle Leistungsverpflichtungen innerhalb des Vertrags verteilt.

Geschuldete Verkaufskommissionen für Agententätigkeit werden bei Vertragsabschluss als zurechenbare zusätzliche Kosten der Vertragsanbahnung aktiviert und in gleicher Höhe als Verbindlichkeit aus Verkaufsprovisionen passiviert. Die Erfassung als Aufwand erfolgt, sobald Comet die Kontrolle über die Produkte auf den Kunden übertragen hat. Bei Vertragsverbindlichkeiten bzw. Vorauszahlungen von Kunden wird kein Zinseffekt erfasst, weil der Zeitraum zwischen der Übertragung eines zugesagten Gutes oder einer zugesagten Dienstleistung auf den Kunden und der Bezahlung maximal ein Jahr beträgt.

Flüssige Mittel

Neben den Barbeständen und Kontokorrentguthaben bei Banken können flüssige Mittel auch Festgelder mit einer Ursprungslaufzeit von bis zu drei Monaten beinhalten.

Forderungen und Vertragsvermögenswerte

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die übrigen Forderungen sowie Vertragsvermögenswerte werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen. Comet bildet Wertberichtigungen nach dem vereinfachten Wertminderungsmodell, wobei eine Risikovorsorge in Höhe der erwarteten Verluste über die Restlaufzeit erfasst wird (Expected-credit-loss-Modell). Für kritische Ausstände mit objektiven Hinweisen auf Wertminderung werden Einzelwertberichtigungen vorgenommen.

Die Erfassung einer Forderung oder eines Vertragsvermögenswerts basiert auf dem Grundsatz, ob der Anspruch auf Gegenleistung unbedingt (Forderung) oder bedingt (Vertragsvermögenswert) ist.

Finanzielle Aktiven und Verbindlichkeiten

Die erstmalige Bewertung der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten erfolgt zu Marktwerten (Fair Value) inkl. Transaktionskosten, ausser bei erfolgswirksam zu Marktwerten (FVTPL) bewerteten Finanzaktiven, bei denen Transaktionskosten direkt im Finanzaufwand erfasst werden. Alle Käufe und Verkäufe werden am Handelstag verbucht.

- Erfolgswirksam zu Marktwerten bewertete Finanzpositionen (FVTPL): Dazu gehören alle Derivate, Handelspositionen sowie gewisse per Designation zugeordnete Finanzaktiven und -verbindlichkeiten. Diese werden zum Fair Value bilanziert. Wertänderungen werden im Finanzergebnis der betreffenden Berichtsperiode ausgewiesen.

- Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Finanzpositionen: Diese werden nach der "effective interest method" zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Der Fair Value wird aufgrund von Börsenkursen resp. von Marktkursen ermittelt. Im Geschäftsjahr wie auch im Vorjahr wurden für keine Absicherungsgeschäfte Hedge Accounting nach IFRS 9 bzw. IAS 39 angewandt. Finanzielle Aktiven werden dann ein- bzw. ausgebucht, wenn Comet die Kontrolle erhält resp. verliert und somit die Rechte verkauft hat oder diese verfallen sind. Finanzielle Verbindlichkeiten werden ausgebucht, wenn sie getilgt sind.

Vorräte

Vorräte sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten oder tieferem Nettoveräusserungswert bilanziert. Der Nettoveräusserungswert ergibt sich aus dem geschätzten üblichen Verkaufspreis abzüglich der Kosten für Fertigstellung, Marketing und Vertrieb. Rohmaterial und Fremdfabrikate werden nach der gewichteten Durchschnittsmethode bewertet, Eigenfabrikate nach den Standardherstellkosten. In den Vorräten sind anteilige Produktionsgemeinkosten enthalten.

Sachanlagen

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungswerten unter Abzug kumulierter Abschreibungen bewertet. Fremdkapitalzinsen von qualifizierenden Aktiven sind Bestandteil der Anschaffungskosten. Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode planmässig und systematisch über die Nutzungsdauer der Objekte. Der Aufwand für Abschreibungen auf Sachanlagen wird in der Erfolgsrechnung unter der Aufwandskategorie erfasst, die der Funktion der Sachanlage in der Gruppe entspricht. Grundstücke werden nicht abgeschrieben. Wertminderungen aufgrund von Impairments werden in den Abschreibungen erfasst und separat ausgewiesen. Unterhaltskosten werden nur dann aktiviert, wenn dadurch entweder die Lebensdauer der Sachanlagen verlängert oder bspw. die Produktionskapazität erhöht wird. Nicht wertvermehrende Unterhalts- und Reparaturkosten werden direkt der Erfolgsrechnung belastet. Für planmässige Abschreibungen werden die folgenden Nutzungsdauern angenommen:

Gebäude	20 – 40 Jahre
Maschinen und Einrichtungen	6 –10 Jahre
Übrige Sachanlagen	3 –10 Jahre

Nutzungsrechte und Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen

Als Leasingnehmer erfasst Comet Leasingverhältnisse auf Basis eines Nutzwertmodells ("right-of-use"-Modell). Comet beurteilt bei Vertragsabschluss sämtliche Verträge, ob ein Leasingverhältnis enthalten ist, und trennt Leasing- von Nichtleasingkomponenten. Leasingverhältnisse mit einer Dauer von bis zu einem Jahr sowie solche von geringem Wert (Neuwert von weniger als 5 000 CHF) werden nicht angesetzt. Die Aufwände daraus werden direkt in der Erfolgsrechnung erfasst. Die erstmalige Bewertung des Nutzungsrechts am Leasingobjekt erfolgt anhand der Barwertberechnung der Leasingzahlungen zuzüglich erstmaliger direkter Kosten, geschätzter Kosten für Rückbau und Wiederherstellung abzüglich erhaltener Leasinganreize. Die Leasingverbindlichkeiten entsprechen dem Barwert der diskontierten und noch nicht beglichenen Zahlungsverpflichtungen. Comet verwendet den dem Lea-

singverhältnis zugrunde liegenden Zinssatz zur Diskontierung der Leasingzahlungen. Dabei werden der Währungsraum, in dem sich das Leasingobjekt befindet, sowie das Comet spezifische Kreditrisiko berücksichtigt. Comet hält vorwiegend Leasingverhältnisse mit fest vereinbarten Zahlungen, wobei darin solche mit mietfreien Perioden und ansteigenden Zahlungen enthalten sind. Leasingverhältnisse mit variablen Zahlungen sind unwesentlich.

Leasingverhältnisse der Comet können Verlängerungsoptionen beinhalten. Diese werden nur in die Berechnungen einbezogen, wenn die Ausübung unter Berücksichtigung aller wesentlichen Einflussfaktoren als hochwahrscheinlich gilt. Bei unbefristeten Leasingverhältnissen gelten ab Leasingbeginn oder Ablauf der Mindestmietlaufzeit folgende Grundsätze:

	Maximale Verlängerung
Gebäude und Lagerhallen	3 Jahre
Maschinen und Einrichtungen	2 Jahre
Fahrzeuge und übrige Sachanlagen	1 Jahr

Im Fall einer wesentlichen Modifikation bewertet Comet die Leasingverbindlichkeit auf das Datum der Veränderung neu. Anpassungen der Leasingverbindlichkeit werden gegen das zugehörige Nutzungsrecht erfasst. Ein verbleibender Differenzbetrag bei einer vorzeitigen Auflösung eines Leasingverhältnisses wird erfolgswirksam gebucht.

Tritt Comet als Leasinggeber auf, erfolgt die Verbuchung je nach Ausgestaltung des Leasingverhältnisses entweder als operatives Leasing oder Finanzierungsleasing.

Immaterielle Werte

Als immaterielle Werte werden Goodwill, Marken- und Namensrechte, Kundenlisten, Technologie, Lizenzen, Patente sowie Software bilanziert. Die immateriellen Werte werden zu Anschaffungskosten bilanziert und in der Regel linear über die erwartete Nutzungsdauer abgeschrieben. Goodwill sowie die erworbenen Marken- und Namensrechte werden nicht abgeschrieben, sondern jährlich auf ein mögliches Impairment überprüft (vgl. auch Abschnitt "Wertminderung im Anlagevermögen [Impairment]»). Der Aufwand für Amortisationen auf immateriellen Vermögenswerten mit begrenzter Nutzungsdauer wird in der Erfolgsrechnung unter der Aufwandskategorie erfasst, die der Funktion des immateriellen Werts in der Gruppe entspricht. Für planmäßige Abschreibungen werden grundsätzlich die folgenden Nutzungsdauern angenommen:

Kundenlisten	10 –15 Jahre
Technologie	5 –10 Jahre
Software	3 –5 Jahre

Rückstellungen

Rückstellungen werden nur dann bilanziert, wenn Comet eine gegenwärtige Verpflichtung gegenüber Dritten hat, die auf ein Ereignis in der Vergangenheit zurückzuführen ist, und wenn die Verpflichtung zuverlässig geschätzt werden kann. Mögliche Verluste aus zukünftigen Ereignissen werden nicht bilanziert.

Rückstellungen werden in dem Umfang als kurzfristig klassiert, für den der Mittelabfluss innert Jahresfrist erwartet wird. Entsprechend wird der Mittelabfluss bei langfristigen Rückstellungen mehr als zwölf Monate nach Bilanzstichtag erwartet. Falls sich ein wesentlicher Zinseffekt ergibt, wird der Mittelabfluss diskontiert.

Personalvorsorge "post employment benefits"

Comet hat für ihre Mitarbeitenden Vorsorgepläne, die sich nach den örtlichen Verhältnissen der einzelnen Konzerngesellschaften unterscheiden. Die Finanzierung der Vorsorgepläne erfolgt durch Beiträge an rechtlich selbstständige Vorsorgepläne (Stiftungen, Versicherungen) oder mittels Äufnung einer entsprechenden Rückstellung in der Bilanz der betreffenden Konzerngesellschaft selbst. Bei beitragsorientierten Plänen (defined contribution plans) oder wirtschaftlich gleichgestellten Vorsorgelösungen entspricht der periodengerecht abgegrenzte Aufwand den vereinbarten Beiträgen der Konzerngesellschaft. Bei leistungsorientierten Plänen (defined benefit plans) werden die Dienstzeitaufwendungen und der Barwert der Vorsorgeverpflichtung durch aktuarische Gutachten von unabhängigen Experten gemäss der "projected unit credit method" berechnet. Die Berechnungen werden jährlich aktualisiert. Die zu bilanzierende Über- oder Unterdeckung ergibt sich aus dem durch den Aktuar bestimmten Barwert der Vorsorgeverpflichtung (DBO) abzüglich der zum Marktwert erfassten Aktiven. Ein allfälliger Nettoüberschuss wird nur im Ausmass des zukünftigen Nutzenpotenzials unter Berücksichtigung der Bestimmungen von IFRIC 14 als Vermögenswert bilanziert. Der in der Erfolgsrechnung verbuchte Aufwand entspricht den versicherungsmathematisch ermittelten Dienstzeitaufwendungen und dem Nettozinsaufwand. Aktuarische Gewinne und Verluste werden im sonstigen Ergebnis erfasst. Sie ergeben sich aus erfahrungsbedingten Anpassungen der Erwartungswerte an die tatsächlichen Ergebnisse sowie aus Änderungen der versicherungsmathematischen Annahmen (insbesondere Diskontierungszinssatz und Lebenserwartung).

Langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer

Comet gewährt ihren Mitarbeitenden Dienstaltersprämien beim Erreichen einer bestimmten Anzahl Dienstjahre in Form von einmaligen, nach Anzahl Dienstjahren steigenden Beträgen. Comet erfasst die daraus resultierende Verpflichtung nach der "projected unit credit method". Die Berechnung wird jährlich aktualisiert. Allfällige versicherungstechnische Veränderungen aus der Neuberechnung werden sofort erfolgswirksam erfasst.

Aktienbezogene Vergütungen

Comet leistet einen Teil der variablen Entschädigung aus dem Short-Term Incentive Plan (STIP) an Mitglieder der Geschäftsleitung und einen Teil der fixen Vergütung an den Verwaltungsrat in Form von Aktien. Zusätzlich werden der Geschäftsleitung aus einem Long-Term Incentive Plan (LTIP) weitere Aktien zugeteilt. Als Aufwand erfasst wird der Wert der erdienten Aktien, bewertet zum Börsenkurs (Fair Value) am Tag der Zuteilung. Dabei erfolgt die Erfassung der Abgrenzung für ausschliesslich in Aktien zu leistende Teile der Vergütungen (equity settled) direkt im Eigenkapital. Für Teile, für die der Begünstigte ein Wahlrecht besitzt, Aktien oder Geld zu beziehen, wird der Wert des Wahlrechts bestimmt und als Zunahme des Eigenkapitals erfasst und die übrige Abgrenzung als Verbindlichkeit ausgewiesen.

Ertragssteuern

Der Steueraufwand der Berichtsperiode setzt sich aus laufenden Ertragssteuern und latenten Steuern zusammen.

Laufende Ertragssteuern

Laufende Steuerverbindlichkeiten und -forderungen für die aktuelle Periode und vorhergehende Berichtszeiträume werden aufgrund des voraussichtlich an die Steuerbehörden zu zahlenden Betrags oder aufgrund der erwarteten Rückvergütung erfasst. Für die Berechnung werden die steuerlichen Bestimmungen und die Steuersätze verwendet, die zum Bilanzstichtag in Kraft waren.

Latente Steuern

Latente Steuern werden unter Anwendung der Liability-Methode berücksichtigt. Entsprechend dieser Methodik werden die ertragssteuerlichen Auswirkungen von temporären Differenzen zwischen den steuerlichen Bilanzwerten und den in die Konzernrechnung einflussenden Werten im langfristigen Fremdkapital bzw. Anlagevermögen erfasst. Massgebend sind die tatsächlichen oder die zu erwartenden lokalen Steuersätze. Die Veränderung der latenten Steuern erfolgt über die Ertragssteuer in der Erfolgsrechnung – ausser für latente Steuern, die sich auf erfolgsneutral erfasste Posten beziehen. Diese werden ebenfalls erfolgsneutral entsprechend dem ihnen zugrunde liegenden Geschäftsvorfall entweder im sonstigen Ergebnis oder direkt im Eigenkapital erfasst. Passive latente Steuern werden auf allen steuerbaren temporären Differenzen berechnet, mit Ausnahme des Goodwills. Latente Steuerforderungen werden für alle abzugsfähigen temporären Unterschiede, noch nicht genutzte steuerliche Verlustvorträge und nicht genutzte Steuergutschriften in dem Masse erfasst, in dem es wahrscheinlich ist, dass zu versteuerndes Einkommen verfügbar sein wird, gegen das die abzugsfähigen temporären Differenzen und die noch nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträge und Steuergutschriften verwendet werden können, mit Ausnahme von:

- latenten Steueransprüchen aus abzugsfähigen temporären Differenzen, die aus der erstmaligen Bilanzierung eines Vermögenswerts oder einer Schuld aus einem Geschäftsvorfall entstehen, der kein Unternehmenszusammenschluss ist und der zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles weder das handelsrechtliche Periodenergebnis noch das zu versteuernde Ergebnis beeinflusst;
- latenten Steueransprüchen aus abzugsfähigen temporären Differenzen, die im Zusammenhang mit Beteiligungen an Tochterunternehmen, assoziierten Unternehmen und Anteilen an Gemeinschaftsunternehmen stehen, wenn es wahrscheinlich ist, dass sich die temporären Unterschiede in absehbarer Zeit nicht umkehren.

Wertminderung im Anlagevermögen (Impairment)

Die Werthaltigkeit von Sachanlagen und übrigen Anlagevermögen, einschliesslich immaterieller Werte, wird immer dann überprüft, wenn aufgrund veränderter Umstände oder Ereignisse eine Überbewertung der Buchwerte möglich scheint. Immaterielle Anlagen in Arbeit werden jährlich auf Werthaltigkeit geprüft. Wenn der Buchwert den erzielbaren Wert übersteigt, erfolgt eine ausserplanmässige Abschreibung auf diesen Wert. Der erzielbare Wert ist der Veräusserungswert oder, wenn höher, der Nutzungswert, der aufgrund der diskontierten, erwarteten zukünftigen Geldflüsse errechnet wird. Ein allfällig erworbener Goodwill sowie Marken- und Namensrechte mit unbestimmter Nut-

zungsdauer werden nicht systematisch abgeschrieben, sondern jährlich zum selben Zeitpunkt einem Impairment-Test unterzogen. Als Basis dazu dienen die Ergebnisse des Geschäftsjahrs, der rollierende Forecast sowie die Mittelfristplanung.

03 Erlöse aus Verträgen mit Kunden

In den folgenden Tabellen werden die Umsatzerlöse einerseits nach geografischen Gesichtspunkten sowie nach Märkten aufgeschlüsselt.

In TCHF	Plasma Control Technologies (PCT)		X-Ray Systems (IXS)		Industrial X-Ray Modules (IXM)		ebeam Technologies (EBT)		Total Gruppe	
	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019
Geografische Informationen										
Europa	7 878	9 236	29 116	34 192	21 363	26 689	12 137	12 448	70 494	82 564
USA	157 125	109 230	12 886	18 866	13 718	22 446	553	1 218	184 281	151 760
Asien	59 516	33 099	58 021	75 462	11 493	13 814	1 611	1 097	130 641	123 472
Übrige Welt	200	169	6 426	10 826	3 478	2 096	297	718	10 401	13 810
Total	224 718	151 734	106 449	139 346	50 052	65 045	14 598	15 481	395 816	371 606

Umsatzverteilung nach Märkten

in TCHF	2020	2019
PCT		
Halbleiter	192 232	127 716
Flachbildschirme	18 613	8 627
Übrige	13 872	15 391
Total PCT	224 718	151 734
IXS		
Automotive	35 430	52 889
Elektronik	34 972	41 692
Wissenschaft & Neue Werkstoffe	21 825	16 377
Luftfahrt	10 508	20 758
Übrige	3 715	7 630
Total IXS	106 449	139 346
IXM		
Zerstörungsfreie Materialprüfung	32 380	43 320
Sicherheit	8 151	11 253
Übrige	9 522	10 472
Total IXM	50 052	65 045
Total EBT	14 598	15 481
Total Nettoumsatz	395 816	371 606

Comet hat per 30. November 2020 das ebeam Lampen Geschäft an die Tetra Pak eBeam Systems SA, Pully, Schweiz verkauft (vgl. Anmerkung 8). Nach der Veräußerung verbleibende Aktiven und Verbindlichkeiten mit einem zukünftigen Nutzwert wurden, je nach Verwendungszweck, den übrigen Divisionen der Gruppe zugewiesen und das Segment ebeam Technologies (EBT) wurde per 01. Januar 2021 aufgelöst.

Nicht erfüllte Leistungsverpflichtungen

Die Gesamthöhe der Transaktionspreise, die den per 31. Dezember 2020 nicht (oder teilweise nicht) erfüllten Leistungsverpflichtungen zugeordnet wurden, beträgt 166 Mio. CHF (Vorjahr: 138 Mio. CHF). Comet wird diesen Umsatz realisieren, sobald die Leistungsverpflichtungen erfüllt wurden und die Kunden Kontrolle über die Produkte oder Dienstleistungen erlangt haben. Dies dürfte im Wesentlichen in den kommenden 12 bis 24 Monaten der Fall sein.

Vertragssalden

Eröffnungs- und Schlussalden von Forderungen und Vertragsvermögenswerten sind in der Anmerkung 13 ausgewiesen. Vertragsverbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden sind aus der Konzernbilanz ersichtlich. Die Vertragsvermögenswerte bestehen im Wesentlichen aus den Ansprüchen auf Gegenleistung für abgeschlossene, aber zum Bilanzstichtag noch nicht abgerechnete Lieferungen und Leistungen aus der Division X-Ray Systems. Die Vertragsverbindlichkeiten bestehen aus erhaltenen Anzahlungen von Kunden. Der Betrag der im Jahr 2020 erfassten Umsatzerlöse aus Vertragsverbindlichkeiten zu Beginn der Periode umfasst 18.4 Mio. CHF (Vorjahr: 14.7 Mio. CHF). Wesentliche Veränderungen der Vertragssalden ergeben sich aus Zahlungseingängen der Kunden sowie bei Fakturierung von erfüllten Leistungsverpflichtungen.

04 Segmentberichterstattung

Die Gruppe wird in den nachfolgenden vier operativen Divisionen geführt. Basis für die Aufteilung sind die angebotenen Produkte und Dienstleistungen. Für die Finanzberichterstattung werden die Divisionen auch als "operative Segmente" oder "Segmente" bezeichnet.

- Die **Division Plasma Control Technologies (PCT)** entwickelt, produziert und vermarktet Vakuumkondensatoren, HF Generatoren und Matchboxen zur hochpräzisen Steuerung von Plasmaprozessen, z.B. für die Herstellung von Speicherchips und Flachbildschirmen.
- Die **Division X-Ray Systems (IXS)** entwickelt, produziert und vermarktet Röntgensysteme sowie Dienstleistungen für die zerstörungsfreie Materialprüfung basierend auf Röntgentechnologie, Microfocus und Computertomografie.
- Die **Division Industrial X-Ray Modules (IXM)** entwickelt, produziert und vermarktet hochkompakte Röntgenquellen und portable Röntgenmodule für die zerstörungsfreie Materialprüfung, zur Vermessung von Stahl und zu Sicherheitsprüfungen.
- Die **Division ebeam Technologies (EBT)** entwickelte, produzierte und vermarktete kompakte ebeam Sets für die Behandlung von Oberflächen in der Lebensmittel- und Druckindustrie. Comet hat per 30. November 2020 das ebeam Lampen Geschäft an die Tetra Pak eBeam Systems SA, Pully, Schweiz verkauft (vgl. Anmerkung 8). Nach der Veräusserung verbleibende Aktiven und Verbindlichkeiten mit einem zukünftigen Nutzwert wurden, je nach Verwendungszweck, den übrigen Divisionen der Gruppe zugewiesen und das Segment EBT wurde per 01. Januar 2021 aufgelöst.

Die Segmentergebnisse beinhalten alle Erträge und Aufwendungen, die einer Division zurechenbar sind. Einzig die Kosten und Erträge der Comet Holding AG, bestimmte Zuwendungen der öffentlichen Hand sowie das Finanzergebnis und die Ertragssteuern werden nicht den Segment-

ergebnissen zugeteilt. Diese nicht zurechenbaren Kosten und Erträge werden in der Spalte "Corporate" ausgewiesen. Die Verrechnung von Transaktionen zwischen den Segmenten erfolgt zu Preisen, wie sie auch mit Dritten angewendet werden.

Die Aktiven und Verbindlichkeiten der Segmente beinhalten alle operativen Positionen. Nicht einem operativen Segment zugerechnet werden die Aktiven und Verbindlichkeiten der Comet Holding AG, sämtliche flüssigen Mittel, Finanzverbindlichkeiten sowie alle Aktiven und Passiven in Zusammenhang mit Ertragssteuern. Diese nicht zurechenbaren Aktiven und Passiven werden in der Spalte "Corporate" ausgewiesen.

04.1 Operative Segmente

Geschäftsjahr 2020 in TCHF	Plasma Control Technologies (PCT)	X-Ray Systems (IXS)	Industrial X-Ray Modules (IXM)	ebeam Technologies (EBT) ¹⁾	Elimination Umsatz mit anderen Segmenten	Corporate	Total Gruppe
Nettoumsatz							
Nettoumsatz mit Drittkunden	224 718	106 449	50 052	14 598	—	—	395 816
Umsatz mit anderen Segmenten	—	314	11 351	—	- 11 665	—	—
Total Nettoumsatz	224 718	106 762	61 403	14 598	- 11 665	—	395 816
Resultate							
Segmentergebnis	41 781	- 6 677	3 997	2 242	156	—	41 498
Nicht direkt zugewiesene Kosten	—	—	—	—	—	- 2 169	- 2 169
Betriebsergebnis	41 781	- 6 677	3 997	2 242	156	- 2 169	39 329
Finanzaufwand							- 8 657
Finanzertrag							2 816
Gewinn vor Steuern							33 487
Ertragssteuern							- 5 827
Reingewinn							27 661
EBITDA	49 338	- 1 009	8 956	3 344	156	- 2 169	58 616
EBITDA in % vom Umsatz	22.0%	- 0.9%	14.6%	22.9%			14.8%
Aktiven und Passiven zum 31.12.2020							
Segmentaktiven	129 908	124 183	83 828	—	—	91 351	429 271
Segmentverbindlichkeiten	- 44 235	- 86 261	- 16 793	—	—	- 67 025	- 214 315
Nettoaktiven	85 673	37 923	67 035	—	—	24 326	214 956
Übrige Segmentinformationen							
Investitionen	11 823	11 369	3 669	254	—	—	27 115
Abschreibungen und Amortisationen	7 557	5 669	4 959	1 102	—	—	19 287
Veränderung Rückstellungen	700	- 353	- 35	- 364	—	—	- 52
Übriger nicht liquiditätswirksamer Aufwand/Ertrag	646	- 495	359	- 102	14	1 438	1 860
Personalbestand am Jahresende	679	431	293	—	—	—	1 403

¹⁾ Comet hat per 30. November 2020 das ebeam Lampen Geschäft veräußert. Das Segment EBT wurde per 01. Januar 2021 aufgelöst.

Geschäftsjahr 2019							
in TCHF	Plasma Control Technologies (PCT)	X-Ray Systems (IXS)	Industrial X-Ray Modules (IXM)	ebeam Technologies (EBT)	Elimination Umsatz mit anderen Segmenten	Corporate	Total Gruppe
Nettoumsatz							
Nettoumsatz mit Drittkunden	151 734	139 346	65 045	15 481	—	—	371 606
Umsatz mit anderen Segmenten	—	205	13 095	—	- 13 301	—	—
Total Nettoumsatz	151 734	139 551	78 141	15 481	- 13 301	—	371 606
Resultate							
Segmentergebnis	8 206	6 301	16 338	- 7 903	- 473	—	22 468
Nicht direkt zugewiesene Kosten	—	—	—	—	—	- 2 530	- 2 530
Betriebsergebnis	8 206	6 301	16 338	- 7 903	- 473	- 2 530	19 939
Finanzaufwand							- 6 738
Finanzertrag							2 162
Gewinn vor Steuern							15 363
Ertragssteuern							- 3 336
Reingewinn							12 027
EBITDA	15 366	12 026	21 742	- 6 156	- 473	- 2 530	39 974
EBITDA in % vom Umsatz	10.1%	8.6%	27.8%	- 39.8%			10.8%
Aktiven und Passiven zum 31.12.2019							
Segmentaktiven	109 507	112 813	82 941	16 801	—	69 648	391 710
Segmentverbindlichkeiten	- 31 904	- 66 320	- 15 610	- 6 164	—	- 75 764	- 195 762
Nettoaktiven	77 603	46 493	67 331	10 637	—	- 6 116	195 948
Übrige Segmentinformationen							
Investitionen	7 855	8 003	4 474	860	—	—	21 194
Abschreibungen und Amortisationen	7 160	5 725	5 404	1 746	—	—	20 035
Veränderung Rückstellungen	- 2 080	- 482	- 152	151	—	—	- 2 563
Übriger nicht liquiditätswirksamer Aufwand/Ertrag	1 104	- 58	- 623	420	38	162	1 044
Personalbestand am Jahresende	544	439	279	68	—	—	1 330

Überleitung der Segmentaktiven und -verbindlichkeiten

in TCHF	2020	2019
Aktiven der Segmente	337 919	322 062
Flüssige Mittel	74 681	60 255
Sonstige Vermögenswerte	4 791	271
Steuerforderungen	1 168	609
Latente Steuerforderungen	10 653	8 397
Forderungen Dritte der Comet Holding AG	60	115
Total Aktiven	429 271	391 710
Verbindlichkeiten der Segmente	- 147 289	- 119 998
Kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten	- 59 976	- 71 893
Derivate zur Fremdwährungsabsicherung	- 45	- 41
Steuerverbindlichkeiten	- 4 399	- 2 480
Latente Steuerverbindlichkeiten	- 1 145	—
Verbindlichkeiten Dritte der Comet Holding AG	- 1 461	- 1 350
Total Verbindlichkeiten	- 214 315	- 195 762

04.2 Geografische Informationen

Comet vertreibt ihre Produkte und Dienstleistungen in der ganzen Welt und ist in den Ländern Schweiz, Deutschland, Dänemark, USA, China, Japan, Südkorea, Malaysia, Kanada sowie Taiwan mit eigenen Gesellschaften vertreten. Die Zuteilung der Nettoumsätze auf Länder erfolgt auf Basis der Kundenstandorte.

Nettoumsätze pro Region		
in TCHF	2020	2019
Schweiz	11 581	11 446
Deutschland	26 914	32 821
Übriges Europa	31 998	38 297
Total Europa	70 494	82 564
Total Nordamerika	186 057	151 760
China	55 101	57 287
Japan	21 775	24 175
Übriges Asien	53 765	42 010
Total Asien	130 641	123 472
Übrige Welt	8 625	13 810
Total	395 816	371 606

**Sachanlagen, Nutzungsrechte aus Leasing
und immaterielle Werte pro Region**

in TCHF	2020	2019
Schweiz	108 786	115 218
Deutschland	48 343	39 951
Nordamerika	14 053	6 958
Übrige Welt	5 918	3 575
Total	177 101	165 702

04.3 Umsätze mit Grosskunden

Die Division Plasma Control Technologies erzielte im Berichtsjahr mit ihrem grössten Kunden 128 Mio. CHF Umsatz, was 32.4% des Gruppenumsatzes entspricht (Vorjahr: 84 Mio. CHF, entsprechend 22.7%).

05 Übrige betriebliche Erträge

in TCHF	2020	2019
Kundenbeteiligungen an Entwicklungsprojekten	2 039	1 623
Zuwendungen der öffentlichen Hand	227	142
Erhaltene Entgelte für die Entwicklung von Prototypen	3 134	3 166
Diverse Erträge	28	120
Total übrige betriebliche Erträge	5 428	5 051

06 Personalaufwand und Anzahl Mitarbeitende

06.1 Personalaufwand

in TCHF	2020	2019
Löhne und Gehälter	125 669	117 106
Sozialleistungen	20 505	20 810
Total Personalaufwand	146 174	137 917

06.2 Anzahl Mitarbeitende

	2020	2019
Anzahl Mitarbeitende (Ende Jahr)	1 403	1 330
Durchschnittlicher Personalbestand in Vollzeitstellen	1 325	1 261

07 **Entwicklungsaufwand**

Der Entwicklungsaufwand beinhaltet die Kosten für Neu- und Weiterentwicklung von Produkten sowie die Aufwendungen für die Verfahrenstechnik. Die Entwicklungsschwerpunkte von Comet liegen auf den Gebieten der Vakuumtechnologie, Hochspannungstechnik und Materialwissenschaft sowie auf der Weiterentwicklung der Kernprodukte der Divisionen. Aufgrund der Unsicherheit über die zukünftige wirtschaftliche Verwertbarkeit der Entwicklungsprojekte werden Entwicklungskosten grundsätzlich nicht aktiviert, sondern direkt der Erfolgsrechnung belastet.

08 **Gewinn aus Veräußerung von Unternehmensteilen**

Im Berichtsjahr hat Comet per 30. November 2020 das ebeam Lampen Geschäft (Teil der Division EBT) auf einen neuen Eigentümer (Tetra Pak eBeam Systems SA, Pully, Schweiz) übertragen. Die nachfolgenden Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wurden als Vermögensgruppe auf den neuen Eigentümer übertragen:

in TCHF	Buchwert am 30. November 2020
Aktive Rechnungsabgrenzungen	256
Warenvorräte	1 266
Sachanlagen	2 492
Total Aktiven	4 015
Passive Rechnungsabgrenzungen	- 246
Rückstellungen	- 474
Total Verbindlichkeiten	- 720
Total Nettoaktiven	3 295
Barzahlung von neuem Eigentümer	7 542
Verbindlichkeit aus Kaufpreisanpassung	- 261
Gewinn aus Veräußerung von Unternehmensteilen	3 986

Der Gewinn aus der Transaktion von 4.0 Mio. CHF ist steuerbar. Der Steuereffekt ist 13% und beträgt somit 0.5 Mio. CHF.

Im Vorjahr hatten keine Veräußerungen von Unternehmensteilen stattgefunden.

09	Amortisationen, Abschreibungen und Wertberichtigungen	in TCHF	
		2020	2019
	Amortisationen (Abschreibungen auf immateriellem Anlagevermögen)	4 526	4 602
	Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasing	4 280	4 433
	Abschreibungen auf Sachanlagen	10 481	10 537
	Total Amortisationen und Abschreibungen	19 287	19 572
	Wertberichtigungen auf Sachanlagen	–	463
	Total Wertberichtigungen	–	463

10	Finanzergebnis	in TCHF	
		2020	2019
	Zinsaufwand	1 916	1 999
	Verluste auf Derivaten zur Währungsabsicherung	1 642	1 104
	Fremdwährungsverluste	5 099	3 635
	Total Finanzaufwand	8 657	6 738

		in TCHF	
		2020	2019
	Zinsertrag	77	108
	Gewinne auf Derivaten zur Währungsabsicherung	2 155	636
	Fremdwährungsgewinne	584	1 418
	Total Finanzertrag	2 816	2 162

		in TCHF	
		2020	2019
	Nettozinsaufwand	1 838	1 890
	Fremdwährungsverluste/-gewinne, netto	4 002	2 685

Währungsgewinne und -verluste betreffen überwiegend US-Dollar- und Euro-Positionen.

11 Ertragssteuern

11.1	Laufender und latenter Ertragssteueraufwand	in TCHF	
		2020	2019
	Laufender Ertragssteueraufwand für das Berichtsjahr	9 791	4 694
	Laufender Ertragssteueraufwand Vorjahre betreffend	– 1 161	– 662
	Latenter Ertragssteueraufwand/-ertrag	– 2 802	– 696
	Total Ertragssteueraufwand	5 827	3 336

11.2 Analyse der Steuerbelastung

in TCHF	2020	2019
Gewinn vor Steuern	33 487	15 363
Erwartete Ertragssteuern zum Basissteuersatz von 24% (Vorjahr: 24%)	8 037	3 687
Effekt aus anderen Steuersätzen als dem Basissteuersatz	- 625	671
Effekt aus Steuererleichterung Comet AG	- 351	- 399
Effekt aus steuerlich nicht abzugsfähigen Aufwendungen	215	202
Effekt aus Steuersatzänderung auf latenten Ertragssteuern	121	- 128
Aktivierung und Verrechnung früher nicht aktivierter steuerlicher Verluste	- 248	—
Effekt aus Steuergutschriften für F&E und inländische Fertigung	- 435	- 382
Effekt aus periodenfremden Ertragssteuern	- 1 161	- 662
Effekt aus nicht rückforderbarer Quellensteuer	201	277
Übrige Effekte	74	70
Ausgewiesene Ertragssteuern	5 827	3 336
Effektiver Ertragssteuersatz in % vom Gewinn vor Steuern	17.4%	21.7%

Der erwartete Ertragssteuersatz entspricht erfahrungsgemäss der langjährigen Steuerbelastung der Gruppe und berücksichtigt die lokalen Ertragssteuersätze der einzelnen Gruppengesellschaften.

Der Kanton Freiburg gewährte der Comet AG Flamatt für kantonale und kommunale Steuern eine bedingte Steuererleichterung bis 2022. Für 2020 betrug die Steuererleichterung 50% (Vorjahr: 50%).

11.3 Latente Steuerforderungen und -verbindlichkeiten

Die latenten Steuerforderungen und -verbindlichkeiten können wie folgt aufgliedert werden:

in TCHF	2020		2019	
	Forderungen	Verbindlichkeiten	Forderungen	Verbindlichkeiten
Finanzinstrumente	46	- 95	41	- 58
Forderungen	4 272	- 854	2 121	- 985
Warenvorräte	5 420	- 2 370	4 312	- 1 426
Sachanlagen	266	- 461	267	- 625
Nutzungsrechte aus Leasing	—	- 6 286	1	- 2 376
Immaterielle Anlagen	353	- 2 466	0	- 3 184
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	323	- 498	851	- 420
Leasingverbindlichkeiten	6 535	—	3 802	—
Passive Rechnungsabgrenzungen	1 797	—	1 243	- 0
Rückstellungen	886	—	894	- 1
Personalverbindlichkeiten	1 577	—	1 748	- 0
Steuerliche Verlustvorträge sowie Steuergutschriften für F&E und inländische Fertigung	1 061	—	2 192	—
Total brutto latente Steuern der Konzerngesellschaften	22 537	- 13 030	17 473	- 9 076
Effekt aus Nettobilanzierung der Konzerngesellschaften	- 11 885	11 885	- 9 076	9 076
Ausweis in der Konzernbilanz	10 653	- 1 145	8 397	—

Die latenten Steuerforderungen und -verbindlichkeiten sind zu lokalen Steuersätzen, die 13% bis 33% betragen, bewertet. Für temporäre Differenzen auf Beteiligungswerten der Konzerngesellschaften in Höhe von 85.2 Mio. CHF (Vorjahr: 68.0 Mio. CHF) wurden keine latenten Steuerverbindlichkeiten gebildet. Aus der Ausschüttung zurückbehaltenen Gewinne von Tochtergesellschaften ist, ausser für zukünftige Ausschüttungen aus China, Korea, Taiwan und Kanada, kein Einfluss auf die Ertragssteuern zu erwarten. Es bestehen keine Steuerrückstellungen für nicht rückforderbare Quellensteuern auf zukünftigen Ausschüttungen ausländischer Konzerngesellschaften an die Comet Holding AG. Die Ausschüttung von Dividenden der Comet Holding AG an ihre Aktionäre hat keinen Einfluss auf die ausgewiesenen oder künftigen Ertragssteuern.

11.4 Nachweis latente Steuerforderungen und -verbindlichkeiten

in TCHF	2020	2019
Nettoforderung am 1. Januar	8 397	7 516
Bildung und Auflösung von zeitlichen Differenzen in der Erfolgsrechnung erfasst	3 360	2 549
Erfassung latenter Steueraktiven auf Verlustvorträgen und Steuergutschriften für F&E	83	451
Verwendung steuerlicher Verlustvorträge	- 641	- 2 304
Latente Steuergutschriften in der Erfolgsrechnung	2 802	696
Latente Steuerverbindlichkeit erfasst im Zusammenhang mit dem Erwerb eines Tochterunternehmens	- 1 019	—
Bildung und Auflösung von zeitlichen Differenzen im sonstigen Ergebnis erfasst	- 181	361
Umrechnungsdifferenzen	- 490	- 177
Nettoforderung am 31. Dezember	9 508	8 397
davon bilanziert als Aktiven	10 653	8 397
davon bilanziert als Passiven	- 1 145	—

11.5 Steuerliche Verlustvorträge

Latente Steuerforderungen, einschliesslich solcher auf steuerlich verwendbaren Verlustvorträgen und zu erwartenden Steuergutschriften, werden nur dann berücksichtigt, wenn es wahrscheinlich ist, dass zukünftige Gewinne verfügbar sind, gegen die die genannten Forderungen steuerlich verwendet werden können. Es bestehen keine temporären Differenzen, für die keine Steuerforderungen bilanziert wurden (Vorjahr: keine).

Per Stichtag 31. Dezember 2020 betragen die steuerlich verwendbaren Verlustvorträge 3.2 Mio. CHF (Vorjahr: 5.0 Mio. CHF). Zusammen mit Steuergutschriften für F&E und inländische Fertigung resultiert eine latente Steuerforderung von 1.1 Mio. CHF (Vorjahr: 2.2 Mio. CHF). Die bestehenden Verlustvorträge können ohne zeitliche Begrenzung vorgetragen werden.

Im Berichtsjahr bestehen keine nicht aktivierten latenten Steuerforderungen aus steuerlichen Verlustvorträgen (Vorjahr: keine).

12 Gewinn pro Aktie

Der unverwässerte Gewinn pro Aktie errechnet sich aus dem konsolidierten Reingewinn der Berichtsperiode, dividiert durch die durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien.

	2020	2019
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Aktien	7 766 108	7 762 845
Reingewinn in TCHF	27 661	12 027
Reingewinn pro Aktie in CHF, verwässert und unverwässert	3.56	1.55

Es bestehen keine ausstehenden Aktienoptionen oder Aktienbezugsrechte, die zu einer Verwässerung des Gewinns pro Aktie führen könnten.

13 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen

in TCHF	2020	2019
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, brutto	51 232	54 818
Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	– 933	– 495
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto	50 299	54 323
Rückforderbare Umsatz- und Mehrwertsteuern	2 415	4 392
Vorauszahlungen an Lieferanten	1 206	2 097
Vertragsvermögenswerte	5 561	–
Übrige Forderungen	2 303	1 815
Sonstige Forderungen	11 485	8 304
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	61 784	62 627

Die Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich wie folgt verändert:

in TCHF	2020	2019
1. Januar	495	614
Neubildung	575	128
Auflösung	– 116	– 230
Umrechnungsdifferenzen	– 21	– 17
31. Dezember	933	495

Bei der Beurteilung der Werthaltigkeit der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aufgrund der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie ergab sich im Berichtsjahr ein moderat höheres Ausfallrisiko.

Zum Bilanzstichtag sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in der Höhe von 0.7 Mio. CHF (Vorjahr: 0.4 Mio. CHF) vollständig wertberichtigt. Die sonstigen Forderungen sowie die Vertragsvermögenswerte enthalten weder überfällige noch wertberichtigte Forderungen. Die Gruppe hält keine Sicherheiten für Forderungen.

Altersstruktur der überfälligen und wertberichtigten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Geschäftsjahr 2020				
in TCHF	Erwartete Ausfallquote	Bruttowert 2020	Wertberichtigung 2020	Nettowert 2020
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		51 232	933	50 299
Nicht überfällig	0.4%	48 257	180	48 077
Überfällig und wertberichtigt > 30 Tage	1.0%	1 261	13	1 248
Überfällig und wertberichtigt > 60 Tage	1.0%	463	4	458
Überfällig und wertberichtigt > 90 Tage	38.4% ¹⁾	179	69	110
Überfällig und wertberichtigt > 120 Tage	2.0%	74	1	72
Überfällig und wertberichtigt > 150 Tage	67.0% ¹⁾	998	666	333

¹⁾ Einzelwertberichtigungen enthalten.

Geschäftsjahr 2019				
in TCHF	Erwartete Ausfallquote	Bruttowert 2019	Wertberichtigung 2019	Nettowert 2019
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		54 818	495	54 323
Nicht überfällig	0.1%	49 078	48	49 030
Überfällig und wertberichtigt > 30 Tage	0.2%	3 827	8	3 819
Überfällig und wertberichtigt > 60 Tage	0.5%	698	4	694
Überfällig und wertberichtigt > 90 Tage	1.0%	15	0	15
Überfällig und wertberichtigt > 120 Tage	1.5%	1	0	1
Überfällig und wertberichtigt > 150 Tage	36.3% ¹⁾	1 199	435	764

¹⁾ Einzelwertberichtigungen enthalten.

14 Sonstige Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten, Finanzanlagen

14.1 Sonstige Vermögenswerte/ Finanzanlagen	in TCHF	2020	2019
	Erfolgswirksam zu Marktwerten bewertete sonstige Vermögenswerte		
	Derivate zur Fremdwährungsabsicherung	394	271
	Total erfolgswirksam zu Marktwerten bewertete sonstige Vermögenswerte	394	271
	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete sonstige Vermögenswerte		
	Forderungen aus Leasingverträgen	1 465	—
	Flüssige Mittel, die einer Verfügungsbeschränkung unterliegen - bedingte Entgeltsvereinbarung	1 506	—
	Flüssige Mittel, die einer Verfügungsbeschränkung unterliegen - Kaufpreisrückbehalt für Gewährleistungen	1 426	—
	Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	231	367
	Total zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete sonstige Vermögenswerte	4 628	367
	Total sonstige Vermögenswerte	5 022	638
	Total kurzfristig	1 813	271
	Total langfristig	3 209	367
14.2 Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	in TCHF	2020	2019
	Erfolgswirksam zu Marktwerten bewertete sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		
	Derivate zur Fremdwährungsabsicherung	45	41
	Total erfolgswirksam zu Marktwerten bewertete sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	45	41
	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete sonstige Verbindlichkeiten		
	Verbindlichkeit aus Kaufpreisrückbehalt für Gewährleistungen	1 426	—
	Total zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete sonstige Verbindlichkeiten	1 426	—
	Total sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1 471	41
	Total kurzfristig	1 471	41

14.3 Derivative
Finanzinstrumente

Zum Bilanzstichtag waren folgende Devisentermingeschäfte offen:

in TCHF	2020	2019
Devisentermingeschäfte USD		
Kontraktwerte	11 728	14 741
Positive Wiederbeschaffungswerte	394	176
Negative Wiederbeschaffungswerte	1	12
Devisentermingeschäfte JPY		
Kontraktwerte	2 181	5 248
Positive Wiederbeschaffungswerte	—	93
Negative Wiederbeschaffungswerte	11	24
Devisentermingeschäfte CNY		
Kontraktwerte	1 239	902
Positive Wiederbeschaffungswerte	—	2
Negative Wiederbeschaffungswerte	33	5

Die Gewinne und Verluste aus Devisentermingeschäften werden als Finanzertrag bzw. -aufwand erfasst (vgl. Anmerkung 29). Die dargestellten Kontraktvolumen zeigen die Höhe der eingegangenen Termingeschäfte auf. Den Aktivitäten der Gruppe entsprechend haben die Devisentermingeschäfte Fälligkeiten von weniger als einem Jahr, wobei die meisten innerhalb von sechs Monaten fällig werden.

14.4 Zu fortgeführten
Anschaffungskosten
bewertete sonstige
Vermögenswerte**Forderungen aus Leasingverträgen**

Im Rahmen der Trennung vom ebeam Lampen Geschäft werden Sachanlagen mit einer Finanzierungskomponente an Tetra Pak eBeam Systems SA vermietet (nicht variable Mietzinszahlungen). In diesem Zusammenhang wurden Einrichtungen mit einem Restbuchwert von 1.5 Mio. CHF aus den Sachanlagen in die sonstigen Vermögenswerte umgegliedert. Im Berichtsjahr ergaben sich keine Auswirkungen auf die Erfolgsrechnung aus diesem Vertrag.

Forderungen aus Leasingverträgen - Fälligkeitsanalyse				
in TCHF	2021	2022 - 2025	nach 2025	Total Forderung aus Leasing
Nicht diskontierte Leasingzahlungen	181	621	737	1 539
Zinskomponente	- 12	- 42	- 19	- 74
Nettoinvestition Leasing	169	578	718	1 465

Flüssige Mittel, die einer Verfügungsbeschränkung unterliegen

Im Zusammenhang mit der Übernahme von Object Research Systems (ORS) Inc. wurde eine bedingte Entgeltsvereinbarung mit Schlüsselpersonen von ORS im Betrag von 1.5 Mio. CHF vereinbart. Weiter besteht ein Kaufpreistrückbehalt für Gewährleistungen betreffend die übernommene Software-Technologie im Betrag von 1.4 Mio. CHF. Zur Abgeltung dieser Elemente wurden flüssige Mittel auf ein Sperrkonto überwiesen, wodurch diese einer Verfügungsbeschränkung unterliegen (vgl. Anmerkung 20).

14.5 Zu fortgeführten
Anschaffungskosten
bewertete sonstige
Verbindlichkeiten

Im Rahmen der Akquisition Object Research Systems (ORS) Inc. wurde ein Kaufpreistrückbehalt für Gewährleistungen betreffend der übernommenen Software-Technologie im Betrag von 1.4 Mio. CHF vereinbart (vgl. ebenfalls Ausführungen in Anmerkung 14.4).

15 Warenvorräte

in TCHF	2020	2019
Rohmaterial und Halbfabrikate	37 646	41 639
Ware in Arbeit	16 198	17 128
Fertigfabrikate	40 344	26 417
Total Vorräte	94 188	85 184

Die Vorräte beinhalten die notwendigen Einzelwertberichtigungen für Artikel, deren Marktwert unter den Herstellkosten liegt. Der erfasste Aufwand für Wertberichtigungen von Vorräten beträgt 4.7 Mio. CHF (Vorjahr: 4.6 Mio. CHF).

Die Trennung vom ebeam Lampen Geschäft wirkte sich im Berichtsjahr mit einer Abnahme von 1.3 Mio. CHF aus. Weitere Informationen über die Veräusserung sind in Anmerkung 8 offengelegt.

**16 Aktive Rechnungs-
abgrenzungen**

in TCHF	2020	2019
Vertragskosten	1 754	1 164
Übrige aktive Rechnungsabgrenzungsposten	2 920	7 132
Total Aktive Rechnungsabgrenzungen	4 674	8 296

Die Vertragskosten bestehen aus aktivierten Verkaufskommissionen für Agententätigkeiten (direkt zurechenbare zusätzliche Kosten der Vertragsanbahnung). Der Betrag der in der Periode in der Erfolgsrechnung erfassten Verkaufskommissionen beträgt 2.4 Mio. CHF (Vorjahr: 3.4 Mio. CHF).

Bei den übrigen aktiven Rechnungsabgrenzungsposten handelt es sich hauptsächlich um vorausbezahlte Aufwendungen für das nachfolgende Geschäftsjahr.

17 Sachanlagen

Geschäftsjahr 2020					
in TCHF	Immobilien	Maschinen und Einrichtungen	Übrige Sachanlagen	Anlagen im Bau	Total Sachanlagen
Anschaffungswerte					
1. Januar 2020	96 236	94 832	18 262	9 940	219 269
Erwerb eines Tochterunternehmens	—	34	—	—	34
Zugänge	1 965	4 260	883	5 473	12 581
Inbetriebnahme von Anlagen im Bau	15	5 428	2 182	– 7 625	—
Reklassifizierungen	—	683	– 683	—	—
Abgänge	– 528	– 9 725	– 2 551	—	– 12 804
Umrechnungsdifferenzen	– 7	– 919	– 501	180	– 1 247
31. Dezember 2020	97 681	94 593	17 593	7 968	217 834
Kumulierte Abschreibungen					
1. Januar 2020	28 524	61 519	13 524	—	103 568
Zugänge	2 479	5 827	2 176	—	10 482
Reklassifizierungen	—	18	– 18	—	—
Abgänge	– 310	– 5 734	– 1 867	—	– 7 911
Umrechnungsdifferenzen	– 4	– 631	– 299	—	– 934
31. Dezember 2020	30 689	60 998	13 517	—	105 204
Nettobuchwert					
Stand 1. Januar 2020	67 712	33 312	4 738	9 940	115 702
Stand 31. Dezember 2020	66 991	33 595	4 076	7 968	112 629

In den Abgängen von Maschinen und Einrichtungen sind Anschaffungswerte im Umfang von 4.7 Mio. CHF sowie kumulierte Abschreibungen im Umfang von 2.2 Mio. CHF enthalten, die mit der Veräusserung des ebeam Lampen Geschäfts im Zusammenhang stehen (vgl. Anmerkung 8).

Ebenfalls im Rahmen der Trennung vom ebeam Lampen Geschäft werden Sachanlagen mit einer Finanzierungskomponente an Tetra Pak eBeam Systems SA vermietet (nicht variablen Mietzinszahlungen). In diesem Zusammenhang wurden Sachanlagen mit einem Restbuchwert von 1.5 Mio. CHF aus der Kategorie Maschinen und Einrichtungen in die sonstigen Vermögenswerte umgegliedert. Aus dieser Umgliederung resultierte kein Mittelabfluss in der Konzerngeldflussrechnung.

Weiter enthalten die Abgänge der übrigen Sachanlagen im Berichtsjahr 0.5 Mio. CHF Rückklassierungen von eigengefertigten Demoplanen in die Vorräte, woraus kein Mittelabfluss resultierte (Vorjahr: 0.1 Mio. CHF).

Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven

Sämtliche Grundpfandrechte (Schuldbriefe im Umfang von 30.0 Mio. CHF) im Zusammenhang mit Immobilien befanden sich per 31. Dezember 2020 und 31. Dezember 2019 im Eigenbesitz.

Geschäftsjahr 2019					
in TCHF	Immobilien	Maschinen und Einrichtungen	Übrige Sachanlagen	Anlagen im Bau	Total Sachanlagen
Anschaffungswerte					
1. Januar 2019	96 919	85 491	19 275	8 637	210 322
Zugänge	951	5 761	453	6 540	13 705
Inbetriebnahme von Anlagen im Bau	225	4 417	612	- 5 254	—
Reklassifizierungen	- 1706	1 646	60	—	—
Abgänge	- 132	- 1 960	- 1 735	—	- 3 827
Umrechnungsdifferenzen	- 21	- 523	- 403	17	- 930
31. Dezember 2019	96 236	94 832	18 262	9 940	219 269
Kumulierte Abschreibungen					
1. Januar 2019	26 230	57 672	12 829	—	96 731
Zugänge	2 512	5 467	2 558	—	10 537
Wertberichtigungen	—	463	—	—	463
Reklassifizierungen	- 75	69	6	—	—
Abgänge	- 132	- 1 805	- 1 599	—	- 3 536
Umrechnungsdifferenzen	- 11	- 347	- 270	—	- 629
31. Dezember 2019	28 524	61 519	13 524	—	103 568
Nettobuchwert					
Stand 1. Januar 2019	70 689	27 819	6 446	8 637	113 591
Stand 31. Dezember 2019	67 712	33 312	4 738	9 940	115 702

18 Nutzungsrechte und Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen

Die Nutzungsrechte und Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen haben sich wie folgt verändert:

in TCHF	Nutzungsrechte aus Leasing				Leasingver- bindlichkeiten
	Immobilien	Maschinen und Einrichtungen	Übrige Sachanlagen	Total	
1. Januar 2020	11 033	640	9	11 682	13 389
Erwerb eines Tochterunternehmens	69	—	—	69	69
Zugänge	13 207	387	10	13 604	13 604
Abgänge	- 316	—	—	- 316	- 343
Abschreibungen, Amortisationen und Wertberichtigungen	- 3 878	- 393	- 9	- 4 280	—
Aufzinsung	—	—	—	—	446
Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten	—	—	—	—	- 5 160
Umrechnungsdifferenzen	- 142	- 8	—	- 149	- 162
31. Dezember 2020	19 973	626	11	20 610	21 842

Die langfristigen Leasingverbindlichkeiten sind mehrheitlich innerhalb von zwei bis zehn Jahren fällig. Die zukünftig zu erwarteten Leasingzahlungen sind in der Anmerkung 30 offengelegt.

Die Zunahme der Nutzungsrechte aus Leasing und der Leasingverbindlichkeiten stehen hauptsächlich im Zusammenhang mit der Verlängerung des Mietvertrages für den Standort Hamburg.

Die Zugänge der Nutzungsrechte und Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen sind nicht geldwirksam erfolgt und entsprechend nicht im Geldfluss aus Investitionstätigkeiten enthalten.

Geschäftsjahr 2019

in TCHF	Nutzungsrechte aus Leasing			Total	Leasingverbindlichkeiten
	Immobilien	Maschinen und Einrichtungen	Übrige Sachanlagen		
1. Januar 2019	11 428	610	17	12 055	14 163
Zugänge	3 858	504	1	4 363	4 363
Abgänge	—	—	—	—	— 62
Abschreibungen, Amortisationen und Wertberichtigungen	— 3 973	— 451	— 9	— 4 433	—
Aufzinsung	—	—	—	—	573
Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten	—	—	—	—	— 5 440
Umrechnungsdifferenzen	— 279	— 23	—	— 302	— 207
31. Dezember 2019	11 033	640	9	11 682	13 389

Die Zusammensetzung der Leasingaufwendungen der Geschäftsjahre 2020 und 2019 ist nachfolgend dargestellt:

in TCHF	2020	2019
Abschreibungen, Amortisationen und Wertberichtigungen	4 280	4 433
Zinsaufwände	446	573
Aufwände für kurzfristige Leasingverpflichtungen	51	103
Aufwände für Leasingverpflichtungen von geringem Wert	4	7
Aufwände für nicht in der Leasingverpflichtung enthaltene variable Leasingzahlungen	29	40
Totaler Leasingaufwand	4 809	5 155

Comet verfügt über Leasingverträge, die Verlängerungs- und auch Beendigungsoptionen enthalten (vgl. Anmerkung 02.5). Per 31. Dezember 2020 sind alle Optionen, soweit deren Ausübung oder Nichtausübung als wahrscheinlich zu betrachten ist, in die Bewertung der Leasingverbindlichkeiten eingeflossen und berücksichtigt worden.

Die undiskontierten Zahlungen von per 31. Dezember 2020 nicht ausgeübten Optionen belaufen sich auf 5.8 Mio. CHF innerhalb der kommenden fünf Jahre (Vorjahr: 6.4 Mio. CHF) sowie 11.8 Mio. CHF für Optionsperioden über fünf Jahre (Vorjahr: 11.8 Mio. CHF).

19 Immaterielle Werte

Geschäftsjahr 2020 in TCHF	Goodwill und Markenrechte	Kundenlisten	Technologie	Software	Übrige immaterielle Anlagen	Total immaterielle Anlagen
Anschaffungswerte						
1. Januar 2020	27 615	20 382	2 357	24 613	34	75 000
Erwerb eines Tochterunternehmens	4 780	1 793	2 667	—	—	9 241
Zugänge	—	—	—	843	88	931
Abgänge	—	—	—	-169	—	-169
Umrechnungsdifferenzen	-11	-445	-1	-64	-0	-521
31. Dezember 2020	32 385	21 730	5 023	25 222	122	84 482
Kumulierte Amortisationen						
1. Januar 2020	0	17 138	1 737	17 774	34	36 683
Zugänge	—	1 254	273	2 998	—	4 525
Abgänge	—	—	—	-152	—	-152
Umrechnungsdifferenzen	—	-396	2	-42	-0	-436
31. Dezember 2020	0	17 996	2 012	20 578	34	40 620
Nettobuchwert						
Stand 1. Januar 2020	27 615	3 244	620	6 839	0	38 318
Stand 31. Dezember 2020	32 385	3 734	3 012	4 644	88	43 862

Die Kategorien Goodwill und Markenrechte, Kundenlisten sowie Technologie wurden im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen aktiviert. Weitere Informationen zur Akquisition im Berichtsjahr sind in der Anmerkung 20 offengelegt.

Yxlon wird als etablierte Marke nebst Comet im Sinne einer langfristigen Markenstrategie geführt. Die Comet Group geht deshalb bei der aktivierten Marke Yxlon von einer unbestimmten Nutzungsdauer aus.

Geschäftsjahr 2019 in TCHF	Goodwill und Markenrechte	Kundenlisten	Technologie	Software	Übrige immaterielle Anlagen	Total immaterielle Anlagen
Anschaffungswerte						
1. Januar 2019	28 412	20 916	2 432	21 614	276	73 650
Zugänge	—	—	—	3 126	—	3 126
Reklassifizierungen	—	—	—	241	-241	—
Abgänge	—	—	—	-67	—	-67
Umrechnungsdifferenzen	-797	-534	-75	-301	-1	-1 709
31. Dezember 2019	27 615	20 382	2 357	24 613	34	75 000
Kumulierte Amortisationen						
1. Januar 2019	0	16 278	1 516	14 994	35	32 823
Zugänge	—	1 301	281	3 020	—	4 602
Abgänge	—	—	—	-67	—	-67
Umrechnungsdifferenzen	—	-441	-60	-173	-1	-676
31. Dezember 2019	0	17 138	1 737	17 774	34	36 683
Nettobuchwert						
Stand 1. Januar 2019	28 412	4 638	916	6 620	241	40 827
Stand 31. Dezember 2019	27 615	3 244	620	6 839	0	38 318

20 Akquisitionen

- 20.1 Akquisitionen im Jahr 2020 Comet hat per 31. Dezember 2020 die Object Research Systems (ORS) Inc., Montreal (Kanada) zu 100% übernommen. Die Gesellschaft ist ein führender Anbieter von 3-D-Visualisierungen und Analyselösungen für Forschungs- und industrielle Anwendungen. Mit der Übernahme verschaffte sich Comet Wissen im Bereich "Machine Learning" und künstlicher Intelligenz. Die Gesellschaft ist der Division IXS zugewiesen.
- 20.2 Akquisitionen im Jahr 2019 Im Jahr 2019 sind weder Gesellschaften erworben oder veräußert worden, noch ergaben sich Veränderungen der durch die Gruppe kontrollierten Anteile an Unternehmen.
- 20.3 Übernommene Nettoaktiven Nachfolgend sind die für die Object Research Systems (ORS) Inc. zum Übernahmzeitpunkt identifizierten Aktiven und Verbindlichkeiten dargestellt:

in TCHF	Fair Value zum Akquisitions- zeitpunkt
Flüssige Mittel	488
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	152
Sonstige Forderungen	11
Steuerforderungen	459
Sachanlagen	34
Nutzungsrechte aus Leasing	69
Immaterielle Werte - Markenname	2
Immaterielle Werte - Technologie	2 667
Immaterielle Werte - Kundenliste	1 793
Total Aktiven	5 677
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	- 8
Sonstige Verbindlichkeiten	- 235
Passive Rechnungsabgrenzungen	- 78
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	- 23
Latente Steuerverbindlichkeiten	- 1 019
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	- 46
Total Fremdkapital	- 1 408
Total identifizierte Nettoaktiven zum Fair Value	4 268
Übertragene Gesamtgegenleistung	9 046
Goodwill, bilanziert	4 778

Die Bewertung der Aktiven und Verbindlichkeiten wird innerhalb eines Jahres abgeschlossen.

Die Übernahme wird als Share Deal behandelt. Es ergeben sich zum Übernahmzeitpunkt keine latenten Steuern auf dem Goodwill. Latente Steuern werden auf den aktivierten immateriellen Werten Technologie und Kundenliste angesetzt.

20.4 Kaufpreiszahlung

in TCHF	Geldfluss aus Akquisition
Unbedingter Kaufpreis	7 620
Kaufpreiserückbehalt zum Übernahmzeitpunkt	1 426
Gesamtgegenleistung	9 046
Verbindlichkeit aus Kaufpreisanpassung	- 167
Erworbene flüssige Mittel	- 488
Mittelabfluss aus Akquisitionen	8 391

Der unbedingte Kaufpreis wurde, mit Ausnahme der zum Stichtag offenen Verbindlichkeit aus Kaufpreisanpassung, in bar bezahlt. Im Rahmen der Akquisition wurde ein Kaufpreistrückbehalt für Gewährleistungen betreffend der übernommenen Software-Technologie im Betrag von 1.4 Mio. CHF vereinbart. Dieser Kaufpreistrückbehalt wurde auf ein Sperrkonto geleistet (vgl. Anmerkung 14).

Zur Sicherstellung des Knowhow-Transfers wurden bedingte Entgeltsvereinbarungen in der Höhe von 1.5 Mio. CHF mit Schlüsselpersonen vereinbart. Diese gelten als Vergütung für Leistungen nach dem Zusammenschluss und werden daher nicht in die Kaufpreiszahlung eingerechnet. Flüssige Mittel für die Abgeltung dieser bedingten Entgeltsvereinbarungen wurden ebenfalls auf ein Sperrkonto überwiesen (vgl. Anmerkung 14).

20.5 Auswirkung auf das konsolidierte Ergebnis

In der konsolidierten Erfolgsrechnung 2020 sind aus der Akquisition keine Umsätze und kein Reingewinn enthalten. Die Transaktion wurde am 31. Dezember 2020 vollzogen.

Wäre die Akquisition bereits per 01. Januar 2020 getätigt worden, hätten Umsätze von 1.6 Mio. CHF und ein Reinverlust von 0.5 Mio. CHF resultiert.

20.6 Transaktionskosten

Die Transaktionskosten von 0.3 Mio. CHF wurden im Verwaltungs- und übrigen Betriebsaufwand erfasst.

21 Impairment-Test für Goodwill und immaterielle Werte mit unbestimmter Lebensdauer

Der Impairment-Test für Goodwill und die übrigen immateriellen Werte mit unbestimmter Lebensdauer wurde per 30. September 2020 durchgeführt, und entsprechend der Zuteilung der zu testenden Aktiven wurden die folgenden zwei "Cash Generating Units" auf Stufe Division IXS bzw. Business Unit IXT (Division IXM) bewertet:

- X-Ray Systems (IXS) als relevante "Cash Generating Unit" für alle Aktivitäten der akquirierten Yxlon Gruppe sowie für die Produktgruppe FeinFocus mit Ausnahme des Generatorenengeschäfts.
- Industrial X-Ray Technology (IXT) für das im Rahmen der Yxlon Akquisition übernommene Generatorenengeschäft.

Der Impairment-Test basiert auf der Nutzwertmethode (value in use). Der erzielbare Betrag wurde aus dem Barwert der künftigen Cashflows ermittelt (DCF-Bewertung). Die Berechnungen basieren auf dem zum Zeitpunkt der Bewertung aktuellen, vom Verwaltungsrat genehmigten rollierenden Forecast sowie auf Plandaten für die Jahre 2021 bis 2023. Ausgehend von Erfahrungswerten basiert die Planung auf Wachstumserwartungen u. a. für den Nettoumsatz und das Betriebsergebnis. Dies geschieht unter Berücksichtigung der geschätzten Marktentwicklung in den unterschiedlichen Regionen. Cashflows jenseits der Planperiode werden mit einer Wachstumsrate von 1.0% bis 1.5% angenommen, was innerhalb des erwarteten Marktwachstums liegt. Die für die Berechnung des Nutzwerts verwendeten Annahmen entsprechen der durchschnittlichen langfristig erwarteten Wachstumsrate des operativen Geschäfts der Division X-Ray Systems und des Generatorenengeschäfts von Industrial X-Ray Modules. Auf das Ergebnis des Impairment-Tests haben das zugrunde gelegte Umsatzwachstum sowie die geplante Entwicklung des Betriebsergebnisses entscheidenden Einfluss.

Im Rahmen der Akquisition der Object Research Systems (ORS) Inc. per 31. Dezember 2020 wurde in der Division X-Ray Systems (IXS) Goodwill im Umfang von 4.8 Mio. CHF verbucht. Dieser Goodwill wurde keinem Impairment-Test unterzogen.

Buchwerte der getesteten Aktiven

	CGU X-Ray Systems (IXS)		CGU Industrial X-Ray Technology (IXT)		Total	
	2020	2019	2020	2019	2020	2019
in TCHF						
Goodwill	23 341	18 573	6 873	6 873	30 214	25 446
Markenrechte (Yxlon)	2 171	2 169	—	0	2 171	2 169
Total Buchwert	25 512	20 742	6 873	6 873	32 385	27 615

Parameter im Bewertungsmodell

	CGU X-Ray Systems (IXS)		CGU Industrial X-Ray Technology (IXT)	
	2020	2019	2020	2019
Diskontierungszinssatz (WACC) vor Steuern	12.0%	12.5%	11.1%	11.4%
Wachstumsrate im Terminal Value	1.0%	1.5%	1.5%	1.5%

Sensitivitäten in Bezug auf die getroffenen Annahmen im Bewertungsmodell

Die Bewertung der Nutzwerte der CGU X-Ray Systems (IXS) und der CGU Industrial X-Ray Technology (IXT) ist sensitiv gegenüber folgenden Annahmen im Planungszeitraum (Planjahre 2021 bis 2023):

- Wachstumsannahmen: Umsatzerlöse werden auf Basis von Produktgruppen für die einzelnen Regionen geplant. Für das Umsatzwachstum wird basierend auf der sich erholenden Ausgangslage von 2020 eine durchschnittliche jährliche Wachstumsrate von 17% (Vorjahr: 7%) für IXS und 12% (Vorjahr: 11%) für IXT angenommen.
- Bruttomargen: Es wird erwartet, dass sich die Bruttomargen mittelfristig auf rund 37% (Vorjahr: 38%) bei IXS und 44% (Vorjahr: 46%) bei IXT einstellen. Die Zielerreichung hängt u. a. auch von der Entwicklung der Einkaufspreise beim Material ab.
- Wechselkurse: Die Entwicklung der Wechselkurse EUR und USD zu CHF wirken sich auf den Unternehmenswert aus. Die Planung erfolgte basierend auf Wechselkursrelationen per September 2020.
- Diskontierungssatz (WACC): Die Kapitalkosten wurden auf der Basis der Fremdkapitalkosten (vor Steuern) sowie des langfristigen risikofreien Zinssatzes, einer Small Cap Premium und einer Marktrisikoprämie, gewichtet mit einem Comet spezifischen Betafaktor, ermittelt.

Im Berichtsjahr wurde keine Wertminderung erfasst und Comet erwartet, dass eine realistische Veränderung der wesentlichen Annahmen nicht dazu führen würde, dass der erzielbare Wert unter den Buchwert fallen würde.

22 Finanzverbindlichkeiten

Am 20. April 2016 wurde eine Obligationenanleihe über 60 Mio. CHF mit einer Laufzeit von fünf Jahren ausgegeben. Die Anleihe wird zu 1.875% verzinst. Die Anleihe ist an der SIX kotiert (Symbol: COT16; Valoren-Nr. 32061943). Der Effektivzinssatz beträgt 2%. Im ersten Halbjahr 2020 wurde die am 20. April 2021 fällige Anleihe, die per 31. Dezember 2020 zu 60 Mio. CHF bilanziert ist, von den langfristigen in die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten umgegliedert. Per 31. Dezember 2020 bestehen keine langfristigen Finanzverbindlichkeiten.

Die Gruppe verfügte per Ende des Berichtsjahrs über nicht beanspruchte Kreditlimiten in der Höhe von 58.5 Mio. CHF (Vorjahr: 46.6 Mio. CHF). Davon sind 6.2 Mio. CHF (Vorjahr: 4.3 Mio. CHF) für Absicherungsgeschäfte vorbehalten.

22.1 Veränderung der Finanzverbindlichkeiten

Geschäftsjahr 2020						
in TCHF	1. Januar 2020	Geldflüsse	Umgliederung von lang- zu kurzfristig	Aufzinsung/Bewertung	Umrechnungsdifferenzen	31. Dezember 2020
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	12 000	- 12 000	59 893	83	—	59 976
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	59 893	—	- 59 893	—	—	—
Total Finanzverbindlichkeiten	71 893	- 12 000	—	83	—	59 976

Geschäftsjahr 2019						
in TCHF	1. Januar 2019	Geldflüsse	Umgliederung von lang- zu kurzfristig	Aufzinsung/Bewertung	Umrechnungsdifferenzen	31. Dezember 2019
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	5 000	4 000	3 000	—	—	12 000
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	62 812	—	- 3 000	81	0	59 893
Total Finanzverbindlichkeiten	67 812	4 000	—	81	0	71 893

23 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

in TCHF	2020	2019
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26 733	26 306
Übrige Verbindlichkeiten	4 985	3 889
Verkaufsprovisionen	4 890	4 204
Total finanzielle Verbindlichkeiten	36 608	34 398
Umsatz- und Mehrwertsteuern	681	2 211
Sonstige Verbindlichkeiten	681	2 211
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	37 289	36 609

24 Passive Rechnungsabgrenzungen

in TCHF	2020	2019
Abgegrenzter Personalaufwand	8 613	5 733
Sonstige passive Rechnungsabgrenzungen	12 816	12 737
Total passive Rechnungsabgrenzungen	21 429	18 470

Die passiven Rechnungsabgrenzungen für Personalaufwand beinhalten im Wesentlichen die Abgrenzung für erfolgsabhängige Vergütungen sowie Ferien- und Überzeitguthaben der Mitarbeitenden. Die sonstigen passiven Rechnungsabgrenzungen beziehen sich auf ausstehende Rechnungen und Verbindlichkeiten des abgelaufenen Geschäftsjahrs.

25 Rückstellungen**Geschäftsjahr 2020**

in TCHF

	Garantiefälle	Sonstige Rückstellungen	Total Rückstellungen
1. Januar 2020	7 113	2 244	9 357
Neubildung	6 235	1 225	7 460
Verwendung	- 4 342	- 450	- 4 792
Auflösung nicht benötigter Rückstellungen	- 2 710	- 482	- 3 192
Umrechnungsdifferenzen	- 295	- 2	- 297
31. Dezember 2020	6 000	2 535	8 535
davon			
1. Januar 2020			
Kurzfristige Rückstellungen	7 113	2 233	9 346
Langfristige Rückstellungen	—	11	11
31. Dezember 2020			
Kurzfristige Rückstellungen	6 000	2 466	8 466
Langfristige Rückstellungen	—	69	69

Garantierückstellungen decken das Risiko von Aufwendungen für bisher noch nicht aufgetretene, jedoch bis zum Ablauf der gewährten Garantiezeit noch mögliche Defekte ab. Garantierückstellungen werden auf Basis von Erfahrungswerten gebildet.

Die Trennung vom ebeam Lampen Geschäft wirkte sich im Berichtsjahr mit einer Abnahme der Garantierückstellung von 0,5 Mio. CHF aus. Die Rückstellung ist mit der gesamten Vermögensgruppe auf den neuen Besitzer übertragen worden. Weitere Informationen über die Veräusserung sind in der Anmerkung 8 offengelegt.

Die Neubildung der sonstigen Rückstellungen steht im Zusammenhang mit der laufenden Reorganisation in der Division IXS.

26 Personalvorsorge**26.1 Leistungsorientierte Vorsorgepläne**

Comet unterhält leistungsorientierte Vorsorgepläne in der Schweiz und in Deutschland. Diese unterscheiden sich entsprechend ihren Vorsorgezielen und basieren auf den rechtlichen Voraussetzungen der jeweiligen Länder.

Schweiz

Die Vorsorgepläne werden in einer rechtlich eigenständigen Vorsorgeeinrichtung verwaltet, die dem Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) untersteht. Die Vorsorgeeinrichtung unterhält für die Mitarbeitenden einen Basisplan, der die gesetzlich zwingenden Leistungen abdeckt, sowie einen Zusatzplan, der Vorsorgeleistungen für Lohnbestandteile oberhalb der gesetzlichen Bandbreite erbringt. Der Basisplan wurde per 1. Januar 2018 und der Zusatzplan per 1. Januar 2019 in ein Vollversicherungsmodell überführt, wodurch das Anlagerisiko ab 2019 ausschliesslich bei der Vorsorgeeinrichtung bzw. beim Versicherer verbleibt. Beide Pläne werden im Rahmen eines Anschlusses an eine Sammelstiftung eines Versicherers geführt. Die Führung der Vorsorgeeinrichtung erfolgt durch den zu gleichen Teilen aus Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretern zusammengesetzten Stiftungsrat, der verpflichtet ist, im Interesse der Planteilnehmer zu handeln.

Planteilnehmer sind gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod versichert. Die Leistungen sind in einem Reglement festgelegt. Es bestehen gesetzliche Minimalleistungen. Die Beiträge sind in Prozent des (versicherten) Lohns definiert. Die Altersrente ergibt sich aus dem zum Pensionierungszeitpunkt vorhandenen Altersguthaben, multipliziert mit dem reglementarischen Umwandlungssatz. Der Planteilnehmer hat die Möglichkeit, anstelle der Rente das Kapital zu beziehen. Im Zusatzplan ist grundsätzlich ein Alterskapital vorgesehen. Die Invaliden- und Hinterlassenenrenten sind als Anteil des versicherten Lohns definiert.

Deutschland

In Deutschland besteht ein geschlossener Plan mit Pensionszusagen, der keine aktiven Mitglieder mehr beinhaltet. Die Verpflichtungen aus den laufenden Rentenzahlungen sowie den aufgeschobenen Ansprüchen werden bilanziert.

Die wichtigsten versicherungsmathematischen Annahmen

	Schweiz		Deutschland	
	2020	2019	2020	2019
Abzinsungssatz am 1. Januar	0.20%	0.70%	0.60%	1.60%
Abzinsungssatz am 31. Dezember	0.15%	0.20%	0.40%	0.60%
Erwartete Lohnerhöhungen	1.00%	1.00%	-	-
Lebenserwartung, basierend auf	BVG 2015 GT	BVG 2015 GT	Heubeck 2018 GT	Heubeck 2018 GT

**Nachweis der Veränderung des Barwerts der Vorsorgeverpflichtung,
des Planvermögens und des Nettobuchwerts aus leistungsorientierten
Vorsorgeplänen**

Geschäftsjahr 2020

in TCHF

	Barwert der Vorsorge- verpflichtung	Wert des Planvermögens	Nettobuchwert aus leistungsorientierten Plänen
1. Januar	- 88 042	74 268	- 13 774
Laufender Dienstzeitaufwand	- 3 561	-	- 3 561
Verwaltungskosten exkl. Vermögensverwaltungskosten	- 43	-	- 43
Laufender Dienstzeitaufwand	- 3 604	-	- 3 604
Zinsaufwand/-ertrag	- 179	147	- 32
Total in der Erfolgsrechnung erfasster Vorsorgeaufwand	- 3 782	147	- 3 636
Ertrag aus dem Planvermögen exkl. Zinsertrag	-	248	248
Versicherungsmathematische Veruste aus Änderung finanzieller Annahmen	- 463	-	- 463
Versicherungsmathematische Gewinne aus erfahrungsbedingter Anpassung	1 607	-	1 607
Total im sonstigen Ergebnis erfasster Vorsorgeaufwand	1 144	248	1 392
Ein- und ausbezahlte Leistungen	15 903	- 15 880	24
Arbeitnehmerbeiträge	- 2 049	2 049	-
Arbeitgeberbeiträge	-	2 654	2 654
Umrechnungsdifferenzen	2	- 1	1
31. Dezember	- 76 823	63 484	- 13 340
davon bilanziert als Aktiven			-
davon bilanziert als Passiven			- 13 340

Die durchschnittliche Laufzeit der leistungsorientierten Verpflichtung
beträgt 12.7 Jahre.

Geschäftsjahr 2019

in TCHF

	Barwert der Vorsorge- verpflichtung	Wert des Planvermögens	Nettobuchwert aus leistungsorientierten Plänen
1. Januar	- 84 452	74 513	- 9 939
Laufender Dienstzeitaufwand	- 3 703	-	- 3 703
Nachzuerrechnender Dienstzeitaufwand	648	-	648
Verwaltungskosten exkl. Vermögensverwaltungskosten	- 41	-	- 41
Laufender Dienstzeitaufwand	- 3 096	-	- 3 096
Zinsaufwand/-ertrag	- 609	530	- 79
Total in der Erfolgsrechnung erfasster Vorsorgeaufwand	- 3 705	530	- 3 175
Ertrag aus dem Planvermögen exkl. Zinsertrag	-	- 39	- 39
Versicherungsmathematische Verluste aus Änderung finanzieller Annahmen	- 3 668	-	- 3 668
Versicherungsmathematische Gewinne aus erfahrungsbedingter Anpassung	283	-	283
Total im sonstigen Ergebnis erfasster Vorsorgeaufwand	- 3 385	- 39	- 3 425
Ein- und ausbezahlte Leistungen	5 474	- 5 454	20
Arbeitnehmerbeiträge	- 2 051	2 051	-
Arbeitgeberbeiträge	-	2 712	2 712
Umrechnungsdifferenzen	77	- 45	33
31. Dezember	- 88 042	74 268	- 13 774
davon bilanziert als Aktiven			-
davon bilanziert als Passiven			- 13 774

Bei den leistungsorientierten Vorsorgeplänen der Schweiz hatte der
Stiftungsrat der Vorsorgeeinrichtung 2019 eine Senkung der Umwand-

lungssätze ab 2022 beschlossen. Diese Planänderungen führten zu negativen Past Service Costs (Erträgen) und einer entsprechenden Reduktion der Vorsorgeverpflichtung (defined benefit obligation). Der positive Vorsteuereffekt von 0.6 Mio. CHF verteilte sich wie folgt auf die Betriebsergebnisse 2019 der Divisionen: PCT 0.2 Mio. CHF; IXM 0.3 Mio. CHF; EBT 0.1 Mio. CHF.

Wichtigste Zahlen pro Land

	Schweiz		Deutschland	
	2020	2019	2020	2019
in TCHF				
Barwert der Vorsorgeverpflichtung	- 74 829	- 85 969	- 1 994	- 2 072
Wert des Planvermögens	62 381	73 116	1 103	1 152
Nettobuchwert aus leistungsorientierten Plänen	- 12 448	- 12 854	- 892	- 920
Total in der Erfolgsrechnung erfasster Aufwand	- 3 631	- 3 164	- 5	- 11
Total im sonstigen Ergebnis erfasster Vorsorgeaufwand	1 382	- 3 195	10	- 230

Die erwarteten Arbeitgeberbeiträge für die Pläne in der Schweiz für das Geschäftsjahr 2021 betragen 3.5 Mio. CHF.

Hauptkategorien des Planvermögens

in TCHF	2020	2019
Aktiven aus Versicherungsvertrag	63 484	74 268
Total Planvermögen ohne Marktwerte	63 484	74 268

Da der Basisplan und auch der Zusatzplan in einem Vollversicherungsmodell geführt werden, verbleibt das Anlagerisiko ausschliesslich bei der Vorsorgeeinrichtung bzw. beim Versicherer. Der Ausweis des Planvermögens erfolgt daher als Aktiven aus einem Versicherungsvertrag.

Gesellschaften der Gruppe gewähren den Vorsorgeplänen keine Darlehen und nutzen auch keine Immobilien der Vorsorgeeinrichtungen.

Sensitivitäten

In der nachstehenden Übersicht wird aufgezeigt, wie der Barwert der Vorsorgeverpflichtung bei den aufgeführten Änderungen der versicherungsmathematischen Annahmen ausgefallen wäre.

Sensitivität des Barwerts der Vorsorgeverpflichtung auf verschiedene Szenarien

	Schweiz		Deutschland	
	2020	2019	2020	2019
in TCHF				
Abzinsungssatz -0.25%	77 294	88 712	2 059	2 143
Abzinsungssatz +0.25%	72 529	83 412	1 932	2 006
Erwartete Lohnerrhöhung -0.25%	74 704	85 839	1 994	2 072
Erwartete Lohnerrhöhung +0.25%	74 947	86 086	1 994	2 072
Lebenserwartung +1 Jahr	75 601	86 803	2 089	2 171
Lebenserwartung -1 Jahr	74 055	85 138	1 900	1 974

- 26.2 Beitragsorientierte Vorsorgepläne Die bezahlten Beiträge für beitragsorientierte Pläne beliefen sich auf 5.7 Mio. CHF (Vorjahr: 6.1 Mio. CHF).
- 26.3 Dienstaltersprämien Comet gewährt ihren Mitarbeitenden Dienstaltersprämien beim Erreichen einer bestimmten Anzahl Dienstjahre in Form von einmaligen,

nach Anzahl Dienstjahren steigenden Beträgen. Die entsprechende Rückstellung hat sich im Geschäftsjahr wie folgt verändert:

in TCHF	2020	2019
Rückstellung am 1. Januar	1 476	1 368
Laufender Dienstzeitaufwand	181	192
Zinsaufwand	5	16
Ausbezahlte Leistungen	- 143	- 135
Versicherungsmathematische Verluste/ Gewinne	- 46	64
Umrechnungsdifferenzen	- 5	- 29
Rückstellung am 31. Dezember	1 468	1 476

27 Kapitalstruktur und Aktionäre

27.1 Ordentliches Aktienkapital

Per 1. Januar 2020 bestand ein ordentliches Aktienkapital in der Höhe von 7 764 208 CHF, eingeteilt in 7 764 208 Namenaktien mit einem Nominalwert von jeweils 1.00 CHF.

Im Geschäftsjahr 2020 wurde das Aktienkapital um 3 679 Aktien aus dem bedingten Aktienkapital erhöht. Unter Berücksichtigung der Zuteilung von 3 679 Aktien aus dem bedingten Aktienkapital beträgt das ordentliche Aktienkapital der Comet Holding AG per 31. Dezember 2020 somit neu 7 767 887 CHF, eingeteilt in 7 767 887 Namenaktien mit einem Nominalwert von jeweils 1.00 CHF. Das Aktienkapital ist vollständig einbezahlt.

Der Verwaltungsrat hat an seiner Sitzung vom 26. Juni 2020 festgestellt, dass die Kapitalerhöhung aus dem bedingten Aktienkapital ordnungsgemäss durchgeführt worden ist. Die entsprechende Anpassung im Handelsregister sowie in den Statuten der Comet Holding AG wurde vorgenommen.

	2020		2019	
	Anzahl Aktien	Aktienkapital in CHF	Anzahl Aktien	Aktienkapital in CHF
1. Januar	7 764 208	7 764 208	7 759 882	7 759 882
Kapitalerhöhung aus dem bedingten Aktienkapital	3 679	3 679	4 326	4 326
31. Dezember	7 767 887	7 767 887	7 764 208	7 764 208

Zum Bilanzstichtag wurden durch die Comet Holding AG keine eigenen Aktien gehalten (Vorjahr: keine).

27.2 Bedingtes Aktienkapital

Gemäss Art. 3b der Statuten verfügt die Gesellschaft über ein bedingtes Aktienkapital. Die Erhöhung erfolgt durch Ausgabe von Aktien an Mitglieder der Geschäftsleitung und/oder des Verwaltungsrats der Comet Holding AG. Das Bezugsrecht wie auch das Vorwegzeichnungsrecht der übrigen Aktionäre sind ausgeschlossen. Die Ausgabe von Aktien oder diesbezüglichen Bezugsrechten erfolgt gemäss einem vom Verwaltungsrat erlassenen Reglement.

Gemäss Entschädigungsreglement wurden im Mai 2020 den Mitgliedern des Verwaltungsrats für Ansprüche aus fixem Honorar des Ge-

geschäftsjahrs 2019 von 176 028 CHF insgesamt 1 751 Aktien zugeteilt. Zudem wurden den Mitgliedern des Verwaltungsrats im Rahmen der Entschädigung 2020 für die Zeitperiode vom 1. Januar 2020 bis zur Generalversammlung 2020 für Honoraransprüche von 87 763 CHF insgesamt 873 Aktien zugeteilt. Die voll liberierten Aktien wurden zum Preis von 100.53 CHF je Aktie mit den Honorarforderungen verrechnet.

Mitgliedern der Geschäftsleitung wurde für Gehaltsansprüche aus Erfolgsbeteiligung des Geschäftsjahrs 2019 von 106 059 CHF insgesamt 1 055 Aktien zugeteilt. Die voll liberierten Aktien wurden zum Preis von 100.53 CHF je Aktie mit den Gehaltsforderungen verrechnet.

Unter Berücksichtigung der im Geschäftsjahr 2020 insgesamt 3 679 zugeteilten Aktien hat sich das bedingte Aktienkapital wie folgt verändert:

	2020		2019	
	Anzahl Aktien	Aktienkapital in CHF	Anzahl Aktien	Aktienkapital in CHF
1. Januar	198 912	198 912	203 238	203 238
Kapitalerhöhung aus Aktienzuteilung an Verwaltungsrat und Geschäftsleitung für Honoraransprüche und Erfolgsbeteiligung vom Vorjahr	- 3 679	- 3 679	- 4 326	- 4 326
31. Dezember	195 233	195 233	198 912	198 912

Das verbleibende bedingte Aktienkapital beträgt 195 233 CHF, was 2.5% des bestehenden Aktienkapitals ausmacht.

27.3 Genehmigtes Aktienkapital

Neben dem ordentlichen Aktienkapital besteht per 31. Dezember 2020 gemäss Art. 3a der Statuten ein genehmigtes Aktienkapital. Die ordentliche Generalversammlung vom 23. April 2020 hat den Verwaltungsrat ermächtigt, jederzeit bis zum 23. April 2022 das Aktienkapital durch Ausgabe von höchstens 800 000 vollständig zu liberierenden Nomenaktien mit einem Nennwert von je 1.00 CHF im Maximalbetrag von 0.8 Mio. CHF zu erhöhen, was 10.3% des bestehenden Aktienkapitals ausmacht. Erhöhungen auf dem Wege der Festübernahme sowie Erhöhungen in Teilbeträgen sind gestattet. Der jeweilige Ausgabebetrag, der Zeitpunkt der Dividendenberechtigung, die Bedingungen einer allfälligen Bezugsrechtsausübung und die Art der Einlagen werden vom Verwaltungsrat bestimmt.

Der Verwaltungsrat ist berechtigt, das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschliessen und Dritten zuzuweisen, wenn solche neuen Aktien für die Übernahme von Unternehmen durch Aktientausch oder zur Finanzierung des Erwerbs von Unternehmen oder Unternehmensteilen oder neuen Investitionsvorhaben der Gesellschaft verwendet werden sollen, oder um einen industriellen Partner zwecks Untermuerung einer strategischen Kooperation oder im Falle eines Übernahmeangebots an der Gesellschaft zu beteiligen. Aktien, für die Bezugsrechte eingeräumt werden, aber nicht ausgeübt werden, sind von der Gesellschaft zu Marktkonditionen zu veräussern.

27.4 Bedeutende Aktionäre

Am 31. Dezember 2020 verfügte die Gesellschaft gemäss Offenlegungsmeldungen über folgende bedeutende Aktionäre mit einem Stimmrechtsanteil von 3% oder mehr des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals:

Wirtschaftlich Berechtigter	Direkter Aktionär	Stimmrechtsanteil gemäss Offenlegung
Haldor Foundation	Tringle Investment Pte Ltd	10.13%
Pictet Asset Management SA (Direction de Fonds)		5.07%
UBS Fund Management (Switzerland AG)		3.63%

Daneben sind der Gesellschaft keine weiteren Aktionäre mit einer Beteiligungsquote von 3% oder mehr des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals gemeldet worden oder bekannt. Soweit es der Comet Holding AG bekannt ist, bestehen keine Aktionärsbindungsverträge.

28 Ausserbilanzgeschäfte

28.1 Eventualverbindlichkeiten

Als international tätiges Unternehmen ist Comet einer Vielzahl rechtlicher Risiken ausgesetzt. Dazu können insbesondere Risiken aus den Bereichen Produkthaftung, Patentrecht, Exportvorschriften, Steuerrecht und Wettbewerbsrecht gehören. Die Ergebnisse gegenwärtig hängiger bzw. künftiger Verfahren können nicht mit Sicherheit vorausgesehen werden, sodass Aufwendungen entstehen können, die nicht oder nicht in vollem Umfang durch Versicherungsleistungen abgedeckt sind und daher Auswirkungen auf das Geschäft und zukünftige Ergebnisse haben können.

Sofern eine zuverlässige Schätzung der finanziellen Folgen eines vergangenen Ereignisses möglich ist und diese durch sachverständige Dritte bestätigt werden können, wird eine entsprechende Rückstellung gebildet. Eventualverbindlichkeiten, die wahrscheinlich zu einer Verpflichtung führen werden, sind unter Rückstellungen bilanziert.

28.2 Weitere nicht bilanzierte Verpflichtungen

Im Rahmen ihrer operativen Tätigkeit hat Comet Abnahmeverpflichtungen zum Bilanzstichtag von gesamthaft 17.5 Mio. CHF (Vorjahr: 16.6 Mio. CHF), wovon 9.4 Mio. CHF kurzfristiger Natur sind (Vorjahr: 10.7 Mio. CHF) und 8.1 Mio. CHF innerhalb der nächsten fünf Jahre anfallen (Vorjahr: 5.9 Mio. CHF). Die Zahlungsverpflichtungen entstehen aus nicht bilanzierungspflichtigen Abnahmeverträgen mit Lieferanten, die vorwiegend in Rahmenverträgen festgehalten sind.

Investitions- und auch Kapitalverpflichtungen liegen per 31. Dezember 2020 keine vor (Vorjahr: keine).

29 Finanzinstrumente

29.1 Klassen von Finanzinstrumenten

Geschäftsjahr 2020					
in TCHF					
	Finanzaktiven		Finanzielle Verbindlichkeiten		Marktwerte
	Erfolgswirksam zu Marktwerten (FVTPL)	zu fortgeführten Anschaffungskosten	Erfolgswirksam zu Marktwerten (FVTPL)	zu fortgeführten Anschaffungskosten	
Flüssige Mittel		74 681			*
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrige Forderungen, netto		52 602			*
Vertragsvermögenswerte		5 561			*
Derivate	394		45		349
Sonstige Vermögenswerte/ Finanzanlagen (exkl. Derivate)		3 122			*
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten (fester Zinssatz)				59 976	60 180
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und übrige Verbindlichkeiten				36 608	*
Verbindlichkeiten aus Kaufpreisrückbehalt				1 426	*
Leasingverbindlichkeiten				21 842	*
Total	394	135 966	45	119 852	
Zinsertrag/-aufwand	—	77	—	- 1 916	
Gewinn/Verlust aus Derivaten	2 155	—	- 216	—	
Veränderung Wertberichtigung und Verluste auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		- 438			
Total in der Erfolgsrechnung erfasster Nettogewinn/-verlust	2 155	- 361	- 216	- 1 916	

* Der Buchwert entspricht näherungsweise dem Marktwert

IFRS schreibt vor, dass alle zum Marktwert bilanzierten Finanzinstrumente und alle Angaben der Marktwerte nach drei Klassen zu kategorisieren sind (Level 1: aktive Märkte; Level 2: aus beobachtbaren Marktdaten abgeleitete Verkehrswerte; Level 3: aus Modellen entwickelte Verkehrswerte).

Die Gruppe hat einzig derivative Finanzinstrumente aus Währungsabsicherung zu Verkehrswerten erfasst. Die Bewertung der derivativen Finanzinstrumente entspricht Level 2 der IFRS-13-Bewertungshierarchie.

Geschäftsjahr 2019

in TCHF

	Finanzaktiven		Finanzielle Verbindlichkeiten		Marktwerte
	Erfolgswirksam zu Marktwerten (FVTPL)	zu fortgeführten Anschaffungskosten	Erfolgswirksam zu Marktwerten (FVTPL)	zu fortgeführten Anschaffungskosten	
Flüssige Mittel		60 255			*
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrige Forderungen, netto		56 138			*
Derivate	271		41		230
Finanzanlagen		367			*
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten				12 000	12 042
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und übrige Verbindlichkeiten				34 398	*
Leasingverbindlichkeiten				13 389	*
Langfristige Finanzverbindlichkeiten (fester Zinssatz)				59 893	60 870
Total	271	116 760	41	119 680	
Zinsertrag/-aufwand	—	108	—	– 1 999	
Gewinn/Verlust aus Derivaten	636	—	– 1 104	—	
Veränderung Wertberichtigung und Verluste auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		102			
Total in der Erfolgsrechnung erfasster Nettogewinn/-verlust	636	211	– 1 104	– 1 999	

* Der Buchwert entspricht näherungsweise dem Marktwert

29.2 Marktwerte der Finanzinstrumente

Abweichungen zwischen Marktwerten und Buchwerten ergeben sich einzig für die festverzinslichen Finanzverbindlichkeiten. Für die Anleihe über 60 Mio. CHF wird der Kurswert als Marktwert eingesetzt (Level 1). Die Bestimmung der Marktwerte der übrigen festverzinslichen Finanzverbindlichkeiten erfolgte per Ende 2019 durch das Diskontieren der künftigen Cashflows zum am Jahresende herrschenden Zinsniveau. Die Zins-Spreads wurden dabei wie in den zuletzt aufgenommenen bzw. erneuerten Krediten eingesetzt (per 31. Dezember 2020 bestehen neben der Anleihe keine übrigen festverzinsliche Finanzverbindlichkeiten).

30 Management von Finanzrisiken

Comet ist in verschiedenen Ländern mit eigenen Gesellschaften vertreten und exportiert zusätzlich in weitere Länder. Die Gruppe ist als international tätiges Unternehmen unterschiedlichen Finanzrisiken ausgesetzt, die untrennbar mit dem unternehmerischen Handeln der Gruppe verbunden sind. Comet ist dabei bestrebt, unangemessene Risiken im Finanzbereich zu vermeiden resp. diese durch eine geeignete Absicherung zu minimieren. Die Grundzüge des Risikomanagements sind Bestandteil der Unternehmensstrategie. Mit klar definierten Managementinformations- und kontrollsystemen werden Risiken gemessen, überwacht und kontrolliert. Ein ausführliches Reporting dazu wird regelmässig erstellt.

30.1 Eigenkapitalmanagement

Vorrangiges Ziel ist es, im Rahmen der Kapitalbewirtschaftung sicherzustellen, dass zur Unterstützung der Geschäftstätigkeit eine hohe Bonität und eine dem Unternehmensrisiko angemessene Eigenkapitalquote bestehen. Comet steuert im Spannungsfeld von Liquiditätsbedürf-

nissen sowie Wachstums- und Rentabilitätszielen die Kapitalstruktur der Gruppe unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie der erreichten und geplanten Geschäftsergebnisse. Basierend darauf schlägt der Verwaltungsrat Dividendenzahlungen oder Kapitalrückzahlungen an die Aktionäre vor oder empfiehlt die Erhöhung des Aktienkapitals.

Comet überwacht und beurteilt ihre Kapitalstruktur mittels der Kennzahlen Nettoverschuldung und Eigenkapitalquote mit dem Ziel, dass die Kapitalstruktur das Geschäftsrisiko deckt und die finanzielle Flexibilität der Gruppe erhalten bleibt.

in TCHF	2020	2019
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	64 174	16 635
+ Langfristige Finanzverbindlichkeiten	17 644	68 647
./. Flüssige Mittel	74 681	60 255
Nettoverschuldung	7 137	25 027
EBITDA	58 616	39 974
Verschuldungsfaktor (Nettoverschuldung im Verhältnis zum EBITDA)	0.1	0.6
Eigenkapital	214 956	195 948
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	50.1%	50.0%

30.2 Risiken im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten

Comet ist einer Vielzahl von Risiken im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten ausgesetzt. Diese lassen sich in Markt-, Kredit- und Liquiditätsrisiken gliedern.

30.2.1 Marktrisiko

Als Marktrisiken werden die Risiken aus Preisänderungen von Finanzanlagen, Fremdwährungen, Zinsen und an Börsen gehandelten Rohstoffen (Commodities) bezeichnet. Als produzierende Gruppe ist Comet grundsätzlich den Risiken einer Preisänderung von Rohstoffen (z. B. Energie, Kupfer, Keramik) ausgesetzt, die jedoch nicht als finanzielle Risiken im Sinne von IFRS 7 gelten, da Rohstoffe einzig zur Herstellung von Produkten beschafft werden und nicht mit entsprechenden Kontrakten gehandelt wird. Demnach werden diese Risiken nicht explizit ermittelt und im Konzernabschluss auch nicht separat ausgewiesen.

Fremdwährungsrisiko

Durch die weltweite Tätigkeit und globale Ausrichtung ist Comet als stark exportorientierte Unternehmung in besonderem Masse Fremdwährungsrisiken ausgesetzt, da Erlöse und Kosten in unterschiedlichen Währungen anfallen. Das aus dem operativen Geschäft anfallende Fremdwährungsrisiko wird vermindert, indem Einkäufe und Verkäufe wo möglich in lokaler Währung getätigt werden (Natural Hedging). Um sich gegen Wechselkursänderungen abzusichern, werden in der Division X-Ray Systems grössere Aufträge in Fremdwährungen bereits bei Bestellungseingang mittels Devisentermintransaktionen abgesichert. Die Divisionen Industrial X-Ray Modules und Plasma Control Technologies sichern pauschal einen Grossteil der erwarteten Cashflows bis zu einem Zeithorizont von einem Jahr in Fremdwährung mit Devisentermingeschäften ab. Da Comet nur Cashflows absichert, bestehen für Nettoinvestitionen in ausländischen Gruppengesellschaften keine Absicherungsinstrumente. In der nachstehenden Tabelle ist die Sensitivität des Ergebnisses vor Steuern und des Eigenkapitals gegenüber einer möglichen Veränderung der für Comet wesentlichen Wechselkurse ersicht-

lich, wobei alle übrigen Variablen unverändert bleiben. Die wichtigsten monetären Fremdwährungspositionen in den Bilanzen der Konzerngesellschaften betreffen den Euro und den US-Dollar. Für die Veränderung der Wechselkurse in Prozent wurde auf eine geschätzte mögliche Schwankungsbreite abgestellt.

Geschäftsjahr 2020

	Erhöhung des Wechselkurses in %	Effekt auf Ergebnis vor Steuern in TCHF	Effekt auf Eigenkapital in TCHF
EUR / CHF	+10	+1 619	+542
USD / CHF	+10	+4 059	+661

Geschäftsjahr 2019

	Erhöhung des Wechselkurses in %	Effekt auf Ergebnis vor Steuern in TCHF	Effekt auf Eigenkapital in TCHF
EUR / CHF	+10	+3 135	+325
USD / CHF	+10	+2 571	+726

Eine Reduktion der Wechselkurse in gleicher Höhe ergibt dieselbe Auswirkung mit umgekehrtem Effekt. Die Sensitivitätsanalyse umfasst einzig monetäre Bilanzpositionen, die in Bezug auf die funktionale Währung der Gruppengesellschaft in Fremdwährungen ausgeglichen werden.

Zinsrisiko

Durch die Fremdfinanzierung ist Comet dem Risiko sich ändernder Zinssätze bei der Refinanzierung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgesetzt. Die Bewertung sämtlicher Darlehen erfolgt zu amortisierten Kosten (amortized cost), wodurch Änderungen der Marktzinsen sowohl im Berichts- wie auch im Vorjahr keinen Einfluss auf die bilanzierten Werte der Darlehen und somit auch nicht auf das Ergebnis vor Steuern oder das Eigenkapital hatten. Die auf Basis der aktuellen Zinssituation berechneten Marktwerte der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten sind indikativ in der Anmerkung 29.1 ersichtlich.

30.2.2 Kreditrisiko

Das Kreditrisiko ist das Risiko, dass eine Gegenpartei nicht willens oder in der Lage sein könnte, ihren Verbindlichkeiten nachzukommen. Comet arbeitet aus diesem Grund mit verschiedenen etablierten Banken zusammen und verteilt das Risiko so weit als notwendig und sinnvoll.

Bankgeschäfte

Comet verteilt ihre flüssigen Mittel auf unterschiedliche Banken, um Verluste aus Kreditrisiken zu minimieren. Bankgeschäfte werden ausschliesslich mit national und international renommierten Banken geführt. Die Art der Geschäfte, die durch Tochtergesellschaften getätigt werden können, wird zentral festgelegt. Die nachfolgende Tabelle zeigt den Bestand bei den wichtigsten Gegenparteien zum Bilanzstichtag:

in TCHF	Rating *	2020	Rating *	2019
		Bestand		Bestand
Bank A	A+	31 620	A+	25 973
Bank B	AAA	4 271	AAA	2 499
Bank C	A	7 467	A	6 659
Bank D	n/a	4 045	n/a	4 519
Bank E	A-	15 411	A-	10 284
Bank F	A+	7 564	A+	5 045
Übrige Gegenparteien		4 303		5 276
Total Bankguthaben		74 681		60 255

* Langfristiges Kreditrating Standard & Poor's

Kundenguthaben

Comet ist weltweit tätig und verkauft ihre Produkte in verschiedene Länder an eine Vielzahl von Kunden. Die Zahlungskonditionen unterscheiden sich je nach Absatzmärkten und Kunden. Die Kreditlimiten und Zahlungseingänge je Kunde werden von den einzelnen Gruppengesellschaften überwacht und das Resultat wird in Form von monatlichen Sonderberichten dem Gruppenmanagement zur Verfügung gestellt. Dem vermuteten Ausfallrisiko wird durch Wertberichtigungen in angemessener Weise Rechnung getragen. Forderungen und Vertragsvermögenswerte werden nur ausgebucht, wenn mit grosser anzunehmender Sicherheit keine Zahlung mehr erwartet werden kann. Detaillierte Angaben zu den Wertberichtigungen auf Forderungen und Vertragsvermögenswerten und deren Entwicklung finden sich in Anmerkung 13.

Das Kreditrisiko entspricht den bilanzierten Buchwerten der entsprechenden Finanzinstrumente.

30.2.3 Liquiditätsrisiko

Als Liquiditätsrisiko versteht Comet die Gefahr, dass die Gruppe zu irgendeinem Zeitpunkt ihren finanziellen Verbindlichkeiten nicht fristgerecht oder vollumfänglich nachkommen kann. Das oberste Ziel des Finanzmanagements ist die dauernde Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit der Gruppe. Dazu werden, basierend auf der Liquiditätsplanung, stets ausreichend flüssige Mittel und Kreditlinien gehalten, um Liquiditätsengpässe zu vermeiden. Zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit gehört auch das aktive Management des Nettoumlaufvermögens. Die Kreditwürdigkeit der Gruppe wird durch die Überwachung des Verschuldungsfaktors, ausgedrückt als Verhältnis der Nettoverschuldung zum EBITDA, sichergestellt. Die Liquiditätsplanung und -beschaffung wird weitgehend zentral für die gesamte Gruppe durchgeführt. Monatlich wird basierend auf einem dezentralen Bottom-up-Ansatz eine rollende Liquiditätsplanung über einen Planhorizont von drei Monaten erstellt. Die langfristige Finanzierung der Tochtergesellschaften wird im Normalfall über Darlehen der Comet Holding AG sichergestellt. Eine Auflistung sämtlicher vertraglich vereinbarten Zahlungsverpflichtungen zum Bilanzstichtag ergibt auf nicht diskontierter Basis das folgende Bild:

Geschäftsjahr 2020

in TCHF	Buchwerte	Mittelabflüsse		
		Total	2021	2022 – 2025 nach 2025
Finanzverbindlichkeiten	59 976	61 125	61 125	—
Leasingverbindlichkeiten	21 842	24 544	5 655	8 207
Finanzielle Verbindlichkeiten	36 608	36 608	36 608	—
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1 471	1 471	1 471	—
Total	119 897	123 748	104 859	8 207

Geschäftsjahr 2019

in TCHF	Buchwerte	Mittelabflüsse		
		Total	2020	2021 – 2024 nach 2024
Finanzverbindlichkeiten	71 893	74 388	13 263	61 125
Leasingverbindlichkeiten	13 389	14 493	5 093	7 449
Finanzielle Verbindlichkeiten	34 398	34 398	34 398	—
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	41	41	41	—
Total	119 722	123 320	52 796	68 574

Comet hat die Anschlussfinanzierung für die am 20. April 2021 fällige Anleihe sichergestellt. Die Finanzierungssicherheit der Gruppe ist somit gewährleistet.

Die Finanzverbindlichkeiten enthalten den Nominalwert der kurz- und langfristigen Schulden sowie die vertraglich vereinbarten Zinszahlungen. Die wesentlichen Annahmen der Liquiditätsübersicht sind:

- Bei variabel verzinslichen Schulden wird auf die zum Bilanzstichtag gültigen Zinssätze abgestellt.
- Alle Werte in Fremdwährungen werden zum Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet.
- Als Fälligkeitstermin wird das frühestmögliche Datum angenommen.

Das den derivativen Finanzinstrumenten zugrunde liegende Kontraktvolumen ist in Anmerkung 14.3 ersichtlich.

31 Aktienbezogene Vergütungen

Hauptelemente des Vergütungssystems

Die Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung umfasst einen fixen Gehaltsanteil sowie eine erfolgsabhängige Komponente. Die Gesamtvergütung berücksichtigt Funktion und Verantwortungsstufe des Empfängers.

Die Erfolgsbeteiligung wird für Mitglieder der Geschäftsleitung als jährliche Vergütungskomponente im Sinne eines Short-Term Incentive Plan (STIP) zu zwei Dritteln in bar und zu einem Drittel in Aktien ausbezahlt. Zusätzlich werden aus einem Long-Term Incentive Plan (LTIP) weitere Aktien zugeteilt. Für die gesamte variable Vergütung (STIP und LTIP) wurde eine Obergrenze festgelegt. Erfolgsbeteiligungen an Mitarbeitende, die nicht der Geschäftsleitung angehören, werden ausschliesslich in bar ausbezahlt.

Aktienbasierte Vergütung für Mitglieder des Verwaltungsrats

Damit die Unabhängigkeit des Verwaltungsrats bei der Aufsicht über die Geschäftsleitung sichergestellt ist, erhalten die Verwaltungsräte ausschliesslich ein fixes Honorar, das zu zwei Dritteln in bar und zu einem Drittel in Form von Aktien ausbezahlt wird. Die zugeteilten Aktien unterliegen einer Veräusserungssperre von drei Jahren.

Aktienbasierte Vergütung für Mitglieder der Geschäftsleitung

Die Mitglieder der Geschäftsleitung können zusätzlich zum fixen Gehaltsanteil eine erfolgsabhängige Entschädigungskomponente (STIP) verdienen, die zu einem Drittel in Aktien entrichtet wird. Der verbleibende Betrag wird in bar ausbezahlt. Zusätzlich können im Rahmen einer langfristigen Erfolgsbeteiligung (LTIP) weitere Aktien zugeteilt werden. Die im Rahmen des STIP abgegebenen Aktien unterliegen ab dem Zeitpunkt der Zuteilung einer Sperrfrist von drei Jahren. Aktien, die im Rahmen des LTIP übertragen werden, unterliegen keiner Sperrfrist.

Berechnung Bezugspreis für Aktienbezüge

Der Bezugspreis der Aktien basiert auf dem durchschnittlichen Wert der Aktie zwischen dem Zeitpunkt der Bilanzpressekonferenz und der Generalversammlung.

Verbuchte Aufwendungen

Der für aktienbasierte Vergütungen im Geschäftsjahr erfasste Aufwand beträgt 0.4 Mio. CHF (Vorjahr: 0.3 Mio. CHF). Der Betrag enthält 0.1 Mio. CHF für bereits 2020 an den Verwaltungsrat zugeteilte Aktien.

32 Entschädigung von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Der für Entschädigungen an die Mitglieder der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrats erfasste Aufwand beträgt:

in TCHF	2020	2019
Barvergütung inkl. Sozialleistungen	2 634	3 724
Beiträge an Personalvorsorgeeinrichtungen	234	387
Aufwand für aktienbezogene Vergütungen	431	309
Total Entschädigungen	3 299	4 420

Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen

Im Berichtsjahr wurden keine Transaktionen mit nahestehenden Personen getätigt (Vorjahr: keine).

33 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Werte der Konzernrechnung haben.

34 Beantragte Ausschüttung an die Aktionäre

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, eine Ausschüttung an die Aktionäre aus dem Bilanzgewinn von 1.30 CHF je Namenaktie vorzunehmen. Im Vorjahr erfolgte eine Ausschüttung aus dem Bilanzgewinn von 1.00 CHF je Namenaktie. Insgesamt beträgt die vorgeschlagene Ausschüttung 10.1 Mio. CHF (Vorjahr: 7.8 Mio. CHF).

**35 Freigabe der
Konzernrechnung zur
Veröffentlichung**

Der Verwaltungsrat hat die vorliegende Jahresrechnung am 12. März 2021 zur Veröffentlichung freigegeben und wird diese der Generalversammlung vom 22. April 2021 zur Genehmigung vorlegen.



Ernst & Young AG
Schanzenstrasse 4a
Postfach
CH-3001 Bern

Telefon: +41 58 286 61 11
Fax: +41 58 286 68 18
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der
Comet Holding AG, Flamatt

Bern, 12. März 2021

Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die konsolidierte Jahresrechnung der Comet Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2020, der Konzernerfolgsrechnung, der Konzerngesamtergebnisrechnung, dem Konzerngeldflussrechnung und der Konzerneigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung (Seiten 52 bis 102) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2020 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz, den International Standards on Auditing (ISA) sowie den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Kodex), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Für jeden nachfolgend aufgeführten Sachverhalt ist die Beschreibung, wie der Sachverhalt in der Prüfung behandelt wurde, vor diesem Hintergrund verfasst.



Den im Berichtsabschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung“ beschriebenen Verantwortlichkeiten sind wir nachgekommen, auch in Bezug auf diese Sachverhalte. Dementsprechend umfasste unsere Prüfung die Durchführung von Prüfungshandlungen, die als Reaktion auf unsere Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der konsolidierten Jahresrechnung geplant wurden. Das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen, einschliesslich der Prüfungshandlungen, welche durchgeführt wurden, um die unten aufgeführten Sachverhalte zu berücksichtigen, bildet die Grundlage für unser Prüfungsurteil zur beigefügten konsolidierten Jahresrechnung.

Werthaltigkeit Immaterielle Vermögenswerte – Goodwill und weitere

Risiko	<p>Das Management überprüft mindestens einmal jährlich die Werthaltigkeit der Buchwerte der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten, welche Goodwill oder immaterielle Werte mit unbestimmter Lebensdauer (Markenrechte) enthalten. Liegen Indikatoren auf Wertbeeinträchtigungen vor, werden die Werthaltigkeitstests in kürzeren Abständen vorgenommen. Die aus den Werthaltigkeitstests resultierenden erzielbaren Werte (Fair Values oder höhere Nutzungswerte der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten) werden mit deren Buchwerten verglichen. Diese jährlichen Werthaltigkeitstests sind für unsere Prüfung wesentlich, da die Buchwerte des Goodwills und der Markenrechte per 31. Dezember 2020 CHF 32.4 Mio. betragen und im Vergleich zur Bilanzsumme materiell sowie die zu Grunde liegenden Schätzungen komplex sind.</p> <p>Ein allfälliges Impairment von Goodwill und Markenrechten oder anderen immateriellen und materiellen Vermögenswerten kann einen wesentlichen Einfluss auf das Konzernergebnis der Comet Gruppe haben. Zudem hängt die Bewertung von Annahmen über die zukünftige Entwicklung des Geschäfts und von Ermessensentscheiden des Managements ab.</p> <p>Die Werthaltigkeitstests sind komplex und werden in der Anhangsangabe 21 beschrieben. Der erzielbare Wert basiert auf Werthaltigkeitstests, denen verschiedene Annahmen wie künftige Cashflows, Wachstumsrate im Terminal Value, Inflationsrate und Diskontierungssatz (WACC) je zahlungsmittelgenerierender Einheit zu Grunde liegen. Diese Annahmen werden durch das Management festgelegt und stellen demnach einen wesentlichen Ermessensentscheid dar.</p>
Unser Prüfvorgehen	<p>Wir prüften die in den Werthaltigkeitstests verwendeten Annahmen und besprachen diese mit dem Management. Für die Beurteilung zogen wir eigene Bewertungsspezialisten bei. Die Wachstumsrate im Terminal Value sowie die Inflationsrate verglichen wir mit extern verfügbaren Daten. Nebst der Beurteilung der Annahmen prüften wir auch die rechnerische Richtigkeit des Modells. Zudem werteten wir die Schätzungen des Managements in den Vorjahren mit den effektiv erzielten Resultaten aus. Des Weiteren beurteilten wir den Prozess des Managements zur Identifizierung möglicher Wertverluste. Schliesslich beurteilten wir die Offenlegungen zu den Impairment Tests für Goodwill und Markenrechte zu den verwendeten Annahmen.</p> <p>Aus unseren Prüfungshandlungen ergaben sich keine Einwendungen hinsichtlich Bewertung der immateriellen Vermögenswerte – Goodwill und weitere.</p>



Erfassung der Akquisition Object Research Systems Inc.

Risiko	Comet hat im abgelaufenen Geschäftsjahr gem. Anmerkung 20 die Object Research Systems (ORS) Inc. akquiriert. Akquisitionen sind komplexe Transaktionen, weil sie die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert von Aktiven und Verbindlichkeiten beinhalten, u. a. auch von bislang nicht bilanzierten immateriellen Werten. Bei der Transaktion kommen unbedingte Kaufpreisrückbehalte zur Anwendung, bei welchen später zu leistende bedingte Kaufpreise ebenfalls am Akquisitionszeitpunkt geschätzt werden müssen. Diese Bewertungen erfolgen je nach Bedeutung der Transaktionen durch die Comet oder durch den Beizug von externen Spezialisten. Der Residualwert als Differenz von Erwerbspreis und erworbenen Nettoaktiven stellt Goodwill dar. Goodwill wird nicht systematisch abgeschrieben, sondern jährlich auf allfällige Wertminderungen geprüft.
Unser Prüfvorgehen	Unsere Arbeiten beinhalteten u. a. die Abstimmung der Kaufpreise mit zugrundeliegenden Verträgen, unter Berücksichtigung der unbedingten Kaufpreisrückbehalte. Basierend auf dem Abschluss am Closing Date beurteilten wir die Überleitung von Buchwerten zu beizulegenden Zeitwerten. Für die Prüfung der identifizierten immateriellen Werten zogen wir interne Bewertungsspezialisten bei, um diese Positionen auf Vollständigkeit und Wertansatz zu prüfen. Schliesslich beurteilten wir auch die Offenlegung der neu erworbenen Gesellschaften in Anmerkung 20. Aus unseren Prüfungshandlungen ergaben sich keine Einwendungen hinsichtlich Erfassung der Akquisition Object Research Systems, Inc..



Übrige Informationen im Geschäftsbericht

Der Verwaltungsrat ist für die übrigen Informationen im Geschäftsbericht verantwortlich. Die übrigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht dargestellten Informationen, mit Ausnahme der konsolidierten Jahresrechnung, der Jahresrechnung, des Vergütungsberichtes und unserer dazugehörigen Berichte.

Die übrigen Informationen im Geschäftsbericht sind nicht Gegenstand unseres Prüfungsurteils zur konsolidierten Jahresrechnung und wir machen keine Prüfungsaussage zu diesen Informationen.

Im Rahmen unserer Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung ist es unsere Aufgabe, die übrigen Informationen zu lesen und zu beurteilen, ob wesentliche Unstimmigkeiten zur konsolidierten Jahresrechnung oder zu unseren Erkenntnissen aus der Prüfung bestehen oder ob die übrigen Informationen anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Falls wir auf der Basis unserer Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung der übrigen Informationen vorliegt, haben wir darüber zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang keine Bemerkungen anzubringen.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die konsolidierte Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit den IFRS und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die konsolidierte Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser konsolidierten Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung befindet sich auf der Website von EXPERTSuisse unter: <http://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichtes.



Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

ROLAND RUPRECHT
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

PHILIPPE WENGER
Zugelassener Revisionsexperte

Jahresrechnung der Comet Holding AG

Inhalt

108 Erfolgsrechnung

108 Bilanz

109 Anhang zur Jahresrechnung

116 Antrag des Verwaltungsrats zur Verwendung des Bilanzgewinns

117 Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Erfolgsrechnung

in TCHF	2020	%	2019	%
Dividendenertrag	14 482		15 855	
Sonstiger Finanzertrag	2 260		2 434	
Total Ertrag	16 742	100.0%	18 289	100.0%
Finanzaufwand	- 1 697		- 1 254	
Übriger betrieblicher Aufwand	- 2 523		- 2 873	
Direkte Steuern	—		- 118	
Total Aufwand	- 4 219	25.2%	- 4 245	23.2%
Jahresergebnis	12 522	74.8%	14 044	76.8%

Bilanz

in TCHF	Anmerkung	31.12.2020	%	31.12.2019	%
Aktiven					
Flüssige Mittel		655		455	
Forderungen aus Lieferung und Leistung gegenüber Beteiligungen		88		3	
Aktive Rechnungsabgrenzungen		60		115	
Total Umlaufvermögen		804	0.4%	573	0.3%
Finanzanlagen	3	112 401		118 466	
Beteiligungen	2	86 632		75 431	
Total Anlagevermögen		199 033	99.6%	193 897	99.7%
Total Aktiven		199 836	100.0%	194 470	100.0%
Passiven					
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung gegenüber Dritten		—		4	
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung gegenüber Beteiligten und Organen		344		297	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		60 000		—	
Passive Rechnungsabgrenzungen		1 461		1 346	
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	8	—		60 000	
Total Fremdkapital		61 805	30.9%	61 647	31.7%
Aktienkapital	5	7 768		7 764	
Gesetzliche Kapitaleinlagereserve		1 540		1 093	
Gesetzliche Gewinnreserve		4 967		4 967	
Gewinnvortrag		111 235		104 955	
Jahresgewinn		12 522		14 044	
Total Bilanzgewinn		123 757		118 999	
Total Eigenkapital		138 031	69.1%	132 823	68.3%
Total Passiven		199 836	100.0%	194 470	100.0%

Anhang zur Jahresrechnung der Comet Holding AG

Allgemeines

Die Comet Holding AG mit Sitz in Flamatt, Schweiz, ist die an der Schweizer Börse kotierte Dachholding der Gruppe. Die Jahresrechnung per 31. Dezember 2020 entspricht den Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts. Für den Einbezug der Comet Holding AG in die Konsolidierung gelten die im Anhang zur Konzernrechnung aufgeführten Bewertungsgrundsätze.

01 Rechnungslegungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde nach den Grundsätzen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Schweizerischen Obligationenrechts) erstellt.

Forderungen und Darlehen

Forderungen und Darlehen werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen.

Finanzanlagen und Beteiligungen

Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen erfasst und jährlich einzeln auf ihre Werthaltigkeit überprüft.

02 Beteiligungen

Die Comet Holding AG hält per 31. Dezember 2020 folgende Gesellschaften direkt:

Gesellschaft	Sitz	Währung	Grundkapital	Beteiligung in % *	
				2020	2019
Comet AG	Flamatt, Schweiz	CHF	2 000 000	100%	100%
Comet Electronics (Shanghai) Co. Ltd.	Shanghai, China	CNY	5 466 148	100%	100%
Comet Mechanical Equipment (Shanghai) Co. Ltd.	Shanghai, China	CNY	1 655 420	100%	100%
Comet Technologies USA, Inc.	Shelton CT, USA	USD	1 000	100%	100%
Comet Technologies Korea Co. Ltd.	Suwon, Korea	KRW	500 000 000	100%	100%
Yxlon International GmbH	Hamburg, Deutschland	EUR	110 000	100%	100%
Comet Technologies Denmark A/S ¹⁾	Taastrup, Dänemark	DKK	601 000	100%	100%
Yxlon International KK	Yokohama, Japan	JPY	10 000 000	100%	100%
Yxlon (Beijing) X-Ray Equipment Trading Co. Ltd.	Beijing, China	CNY	1 077 000	100%	100%
Comet Technologies Malaysia Sdn. Bhd.	Penang, Malaysia	MYR	3 000 000	100%	–
Object Research Systems (ORS) Inc.	Montreal, Kanada	CAD	15 001 000	100%	–
Comet Solutions Taiwan Ltd.	Hsinchu County, Taiwan	TWD	5 000 000	100%	–

* Für alle Gesellschaften jeweils auch 100% Stimmenanteil

¹⁾ Umfirmierung in Comet Technologies Denmark A/S (ehemalig Yxlon International A/S)

03 Finanzanlagen

Es bestanden die folgenden Darlehen an Beteiligungen:

in TCHF	2020	2019
Comet AG	77 063	76 089
Comet Technologies USA, Inc.	14 080	20 209
Yxlon International GmbH	14 792	19 399
Comet Technologies Denmark A/S	2 059	1 522
Yxlon International KK	—	1 247
Comet Technologies Malaysia Sdn. Bhd.	4 407	—
Total Darlehen an Beteiligungen	112 401	118 466

04 Kotierung und Aktionäre

Die Comet Holding AG ist die einzige zum Konsolidierungskreis gehörende kotierte Gesellschaft. Sie hat ihren Sitz in Flamatt, Schweiz. Die Namenaktien der Comet Holding AG sind seit dem 17. Dezember 2002 am Hauptsegment der SIX Swiss Exchange in Zürich kotiert.

Valorensymbol	COTN
Valorenummer	36 082 699
ISIN	CH0360826991
Schlusskurs 31. Dezember 2020	198.20 CHF
Börsenkapitalisierung per 31. Dezember 2020	1540 Mio. CHF

Verschiedene Kennzahlen zur Aktie der Comet Holding AG befinden sich auf Seite 17 des Geschäftsberichts.

Kotierte und nicht kotierte Konzerngesellschaften

Es sind keine Tochtergesellschaften kotiert. Die zum Konsolidierungskreis der Comet Group gehörenden Tochtergesellschaften sind unter 02 Beteiligungen aufgeführt.

Eingetragene Aktionäre

Per 31. Dezember 2020 waren im Aktienregister der Comet Holding AG 3 853 Aktionäre (Vorjahr: 3 932) mit Stimmrecht eingetragen. Von den total ausgegebenen Namenaktien befinden sich 100% (Vorjahr: 100%) im Publikum. Die Comet Holding AG hat per 31. Dezember 2020 wie auch im Vorjahr keine eigenen Aktien gehalten. Der Aktienbesitz der eingetragenen Aktionäre verteilt sich per 31. Dezember 2020 wie folgt:

Anzahl Aktien	Anzahl Aktionäre
1 bis 1 000	3 482
1001 bis 10 000	313
10 001 bis 50 000	48
50 001 bis 100 000	5
Mehr als 100 000	5

Die Aufstellung beinhaltet nur Aktien von im Aktienregister eingetragenen Aktionären. Der Dispobestand (nicht im Aktienregister eingetragene Aktionäre) belief sich am 31. Dezember 2020 auf 36% (Vorjahr: 31%).

Bedeutende Aktionäre

Beteiligungen an Gesellschaften mit Sitz in der Schweiz, deren Aktien mindestens teilweise in der Schweiz kotiert sind, müssen der Gesell-

schaft sowie der SIX Swiss Exchange gemeldet werden, wenn bestimmte Grenzwerte erreicht bzw. über- oder unterschritten werden. Die Abstufungen sind 3, 5, 10, 15, 20, 25, 33 ⅓, 50 und 66 ⅔% des Stimmrechts. Die Details sind im Bundesgesetz über die Börsen und den Effektenhandel (BEHG) sowie in der Börsenverordnung FINMA geregelt.

Am 31. Dezember 2020 verfügte die Gesellschaft gemäss Offenlegungsmeldungen über folgende bedeutende Aktionäre mit einem Stimmrechtsanteil von 3% oder mehr des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals:

Wirtschaftlich Berechtigter	Direkter Aktionär	Stimmrechtsanteil gemäss Offenlegung
Haldor Foundation	Tringle Investment Pte Ltd	10.13%
Pictet Asset Management SA (Direction de Fonds)		5.07%
UBS Fund Management (Switzerland AG)		3.63%

Daneben sind der Gesellschaft keine weiteren Aktionäre mit einer Beteiligungsquote von 3% oder mehr gemeldet worden oder bekannt. Soweit es der Comet Holding AG bekannt ist, bestehen keine Aktionärsbindungsverträge.

Offenlegungspflichtige Veränderungen während des Geschäftsjahrs 2020

Im Geschäftsjahr wurden 14 offenlegungspflichtige Meldungen publiziert. Für eine vollständige Aufstellung aller Meldungen gemäss Art. 20 BEHG verweisen wir auf die Veröffentlichungsplattform der Offenlegungsstelle der SIX Swiss Exchange: www.six-exchange-regulation.com/de/home/publications/significant-shareholders.html

Kreuzbeteiligungen

Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen mit anderen Aktiengesellschaften.

05 Aktienkapital

Ordentliches Aktienkapital

Per 1. Januar 2020 bestand ein ordentliches Aktienkapital in der Höhe von 7 764 208 CHF, eingeteilt in 7 764 208 Namenaktien mit einem Nominalwert von jeweils 1.00 CHF.

Im Geschäftsjahr 2020 wurde das Aktienkapital um 3 679 Aktien aus dem bedingten Aktienkapital erhöht. Unter Berücksichtigung der Zuteilung von 3 679 Aktien aus dem bedingten Aktienkapital beträgt das ordentliche Aktienkapital der Comet Holding AG per 31. Dezember 2020 somit neu 7 767 887 CHF, eingeteilt in 7 767 887 Namenaktien mit einem Nominalwert von jeweils 1.00 CHF. Das Aktienkapital ist vollständig einbezahlt.

Der Verwaltungsrat hat an seiner Sitzung vom 26. Juni 2020 festgestellt, dass die Kapitalerhöhung aus dem bedingten Aktienkapital ordnungsgemäss durchgeführt worden ist. Die entsprechende Anpassung

im Handelsregister sowie den Statuten der Comet Holding AG wurde vorgenommen.

	2020		2019	
	Anzahl Aktien	Aktienkapital in CHF	Anzahl Aktien	Aktienkapital in CHF
1. Januar	7 764 208	7 764 208	7 759 882	7 759 882
Kapitalerhöhung aus dem bedingten Aktienkapital	3 679	3 679	4 326	4 326
31. Dezember	7 767 887	7 767 887	7 764 208	7 764 208

Zum Bilanzstichtag wurden durch die Comet Holding AG keine eigenen Aktien gehalten (Vorjahr: keine).

Bedingtes Aktienkapital

Gemäss Art. 3b der Statuten verfügt die Gesellschaft über ein bedingtes Aktienkapital. Die Erhöhung erfolgt durch Ausgabe von Aktien an Mitglieder der Geschäftsleitung und/oder des Verwaltungsrats der Comet Holding AG. Das Bezugsrecht wie auch das Vorwegzeichnungsrecht der übrigen Aktionäre sind ausgeschlossen. Die Ausgabe von Aktien oder diesbezüglichen Bezugsrechten erfolgt gemäss einem vom Verwaltungsrat erlassenen Reglement.

Gemäss Entschädigungsreglement wurden im Mai 2020 den Mitgliedern des Verwaltungsrats für Ansprüche aus fixem Honorar des Geschäftsjahrs 2019 von 176 028 CHF insgesamt 1 751 Aktien zugeteilt. Zudem wurden den Mitgliedern des Verwaltungsrats im Rahmen der Entschädigung 2020 für die Zeitperiode vom 1. Januar 2020 bis zur Generalversammlung 2020 für Honoraransprüche von 87 763 CHF insgesamt 873 Aktien zugeteilt. Die voll liberierten Aktien wurden zum Preis von 100.53 CHF je Aktie mit den Honorarforderungen verrechnet.

Mitgliedern der Geschäftsleitung wurden für Gehaltsansprüche aus Erfolgsbeteiligung des Geschäftsjahrs 2019 von 106 059 CHF insgesamt 1 055 Aktien zugeteilt. Die voll liberierten Aktien wurden zum Preis von 100.53 CHF je Aktie mit den Gehaltsforderungen verrechnet.

Unter Berücksichtigung der im Geschäftsjahr 2020 insgesamt 3 679 zugeteilten Aktien hat sich das bedingte Aktienkapital wie folgt verändert:

	2020		2019	
	Anzahl Aktien	Aktienkapital in CHF	Anzahl Aktien	Aktienkapital in CHF
1. Januar	198 912	198 912	203 238	203 238
Kapitalerhöhung aus Aktienzuteilung an Verwaltungsrat und Geschäftsleitung für Honoraransprüche und Erfolgsbeteiligung vom Vorjahr	- 3 679	- 3 679	- 4 326	- 4 326
31. Dezember	195 233	195 233	198 912	198 912

Das verbleibende bedingte Aktienkapital beträgt 195 233 CHF, was 2.5% des bestehenden Aktienkapitals ausmacht.

Genehmigtes Aktienkapital

Neben dem ordentlichen Aktienkapital besteht per 31. Dezember 2020 gemäss Art. 3a der Statuten ein genehmigtes Aktienkapital. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, jederzeit bis zum 23. April 2022 das Aktienkapital durch Ausgabe von höchstens 800 000 vollständig zu liberierenden Namenaktien mit einem Nennwert von je 1.00 CHF im Maximalbetrag von 0.8 Mio. CHF zu erhöhen, was 10.3% des bestehenden Aktienkapitals ausmacht. Erhöhungen auf dem Wege der Festübernahme sowie Erhöhungen in Teilbeträgen sind gestattet. Der jeweilige Ausgabebetrag, der Zeitpunkt der Dividendenberechtigung, die Bedingungen einer allfälligen Bezugsrechtsausübung und die Art der Einlagen werden vom Verwaltungsrat bestimmt.

Der Verwaltungsrat ist berechtigt, das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschliessen und Dritten zuzuweisen, wenn solche neuen Aktien für die Übernahme von Unternehmen durch Aktientausch oder zur Finanzierung des Erwerbs von Unternehmen oder Unternehmensteilen oder neuen Investitionsvorhaben der Gesellschaft verwendet werden sollen, oder um einen industriellen Partner zwecks Untermauerung einer strategischen Kooperation oder im Falle eines Übernahmeangebots an der Gesellschaft zu beteiligen. Aktien, für die Bezugsrechte eingeräumt werden, aber nicht ausgeübt werden, sind von der Gesellschaft zu Marktkonditionen zu veräussern.

**06 Offenlegung der
Beteiligungsverhältnisse von
Verwaltungsrat und
Geschäftsleitung**

Nachfolgend werden die Beteiligungen von gegenwärtigen Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung offengelegt. Aufgeführt sind sämtliche Personen, die im Geschäftsjahr wenigstens teilweise noch Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Geschäftsleitung waren, unabhängig davon, ob das Mandat am Stichtag noch Bestand hatte oder nicht. Die ausgewiesenen Aktienbestände beinhalten den Aktienbestand nahestehender Personen.

	Anzahl Aktien total		davon Aktien mit Veräusserungssperre bis			frei verfügbar	Stimmrechtsanteil	
	2020	2019	26.04.2021	26.04.2022	24.04.2023		2020	2019
Heinz Kundert Präsident des Verwaltungsrats (seit 25.4.2019)/CEO (bis 31.8.2020)	4 220	3 564	–	–	656	3 564	0.1%	0.0%
Rolf Huber Vizepräsident (seit 25.4.2019) und Mitglied des Verwaltungsrats	14 292	13 964	244	359	328	13 361	0.2%	0.2%
Gian-Luca Bona Mitglied des Verwaltungsrats	6 352	6 024	244	359	328	5 421	0.1%	0.1%
Mariel Hoch Mitglied des Verwaltungsrats	1 202	874	244	359	328	271	0.0%	0.0%
Patrick Jany Mitglied des Verwaltungsrats (seit 25.4.2019)	2 713	–	–	–	328	2 385	0.0%	–
Christoph Kutter Mitglied des Verwaltungsrats (bis 23.4.2020)	328	–	–	–	328	–	0.0%	–
Franz Richter Mitglied des Verwaltungsrats (bis 23.4.2020)	1 202	874	244	359	328	271	0.0%	0.0%
Kevin Crofton CEO (seit 1.9.2020)	8 000	–	–	–	–	8 000	0.1%	–
Lisa Pataki CFO (seit 1.10.2020)	–	–	–	–	–	–	–	–
Thomas Wenzel Divisionsleiter X-Ray Systems (bis 30.4.2021)	158	74	–	–	83	75	0.0%	0.0%
Michael Kammerer Divisionsleiter Plasma Control Technologies	1 051	1 469	656	122	116	157	0.0%	0.0%
Stephan Haferl Divisionsleiter X-Ray Modules	367	277	–	104	99	164	0.0%	0.0%
Eric Dubuis CIO (bis 31.1.2021)	455	1 353	279	90	86	–	0.0%	0.0%
Keighley Peters CIO (seit 28.12.2020)	–	–	–	–	–	–	–	–

10 000 Namenaktien zu 1 CHF Nennwert der Comet Holding AG entsprechen insgesamt 0.1287% sämtlicher Stimmrechte (Vorjahr: 0.1288%). Verwaltungsrat und Geschäftsleitung verfügen insgesamt über 0.5% der Stimmrechte (Vorjahr: 1.1%). Nach dem Bilanzstichtag vom 31. Dezember 2020 haben sich keine wesentlichen Veränderungen in den Beteiligungsverhältnissen ergeben.

07	Optionen, Wandelrechte und eigene Aktien	<p>Die Comet Holding AG hat weder Wandelrechte noch Optionsrechte ausgegeben.</p> <p>Im Geschäftsjahr 2020 verfügte die Comet Holding AG wie im Vorjahr über keine eigenen Aktien.</p>
08	Anleihe	<p>Die Comet Holding AG hat per 20. April 2016 eine Anleihe über nominal 60 Mio. CHF ausgegeben (Stückelung 5 000 CHF). Die Laufzeit beträgt fünf Jahre mit Rückzahlung per 20. April 2021. Der feste Coupon über die Laufzeit beträgt 1.875%, zahlbar jährlich am 20. April.</p> <p>Kotierung: SIX Swiss Exchange (Valoren Nr. 32 061 943, ISIN Nr. CH0320619437, Ticker-Symbol COT16).</p> <p>Im ersten Halbjahr 2020 wurde die am 20. April 2021 fällige Anleihe, von den langfristigen in die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten umgliedert. Zudem hat die Comet Holding AG die Anschlussfinanzierung sichergestellt. Die Finanzierungssicherheit der Gruppe ist somit gewährleistet.</p>
09	Bürgschaften, Pfandbestellungen und Garantieverpflichtungen zugunsten Dritter	<p>Aufgrund der Mehrwertsteuer-Gruppenbesteuerung haftet die Comet Holding AG solidarisch für die Mehrwertsteuer-Verpflichtungen der schweizerischen Tochtergesellschaft.</p>
10	Anzahl Vollzeitstellen	<p>Die Anzahl Vollzeitstellen lag für 2020 und 2019 im Jahresdurchschnitt unter 10.</p>
11	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	<p>Nach dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Werte der Jahresrechnung haben.</p>
12	Freigabe der Jahresrechnung zur Veröffentlichung	<p>Der Verwaltungsrat hat die vorliegende Jahresrechnung am 12. März 2021 zur Veröffentlichung freigegeben und wird diese der ordentlichen Generalversammlung vom 22. April 2021 zur Genehmigung vorlegen.</p>

Antrag des Verwaltungsrats zur Verwendung des Bilanzgewinns

01 Bilanzgewinn 2020	in TCHF	2020
	Gewinnvortrag	111 235
	Jahresergebnis	12 522
	Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	123 757

02 Antrag zur Verwendung des Bilanzgewinns

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, eine Ausschüttung von 1.30 CHF pro Aktie aus dem Bilanzgewinn vorzunehmen.

Der Bilanzgewinn verändert sich dadurch wie folgt:

in TCHF	2020
Bilanzgewinn per 31.12.2020	123 757
Auszahlung von 1.30 CHF je Aktie	– 10 098
Vortrag auf neue Rechnung	113 659

Bei Annahme des Antrags wird die Ausschüttung von 1.30 CHF pro berechnete Aktie, abzüglich 35% Verrechnungssteuer, am 28. April 2021 ausbezahlt.



Ernst & Young AG
Schanzenstrasse 4a
Postfach
CH-3001 Bern

Telefon: +41 58 286 61 11
Fax: +41 58 286 68 18
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der
Comet Holding AG, Flamatt

Bern, 12. März 2021

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Comet Holding AG, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang (Seiten 108 bis 115), für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.



Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.



Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Für jeden nachfolgend aufgeführten Sachverhalt ist die Beschreibung, wie der Sachverhalt in der Prüfung behandelt wurde, vor diesem Hintergrund verfasst.

Der im Berichtsabschnitt „Verantwortung der Revisionsstelle“ beschriebenen Verantwortung sind wir nachgekommen, auch in Bezug auf diese Sachverhalte. Dementsprechend umfasste unsere Prüfung die Durchführung von Prüfungshandlungen, die als Reaktion auf unsere Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung geplant wurden. Das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen, einschliesslich der Prüfungshandlungen, welche durchgeführt wurden, um die unten aufgeführten Sachverhalte zu berücksichtigen, bildet die Grundlage für unser Prüfungsurteil zur beiliegenden Jahresrechnung.

Werthaltigkeit der Beteiligungen und Darlehen

Risiko	Die Gesellschaft hält als Obergesellschaft der Gruppe Beteiligungen an verschiedenen Tochtergesellschaften. Ferner finanziert die Muttergesellschaft verschiedene Gruppengesellschaften mittels gruppeninterner Darlehen. Die Beteiligungen und Darlehen stellen je rund 40% resp. 60% der Bilanzsumme dar und sind somit wesentlich. Naturgemäss unterliegen die bilanzierten Werte einem Werthaltigkeitsrisiko. Bei Anzeichen auf mögliche Wertminderungen erstellt das Management die notwendigen Berechnungen und nimmt gegebenenfalls Abschreibungen respektive Wertberichtigungen vor. Die Berechnungen basieren teilweise auf vereinfachten Prinzipien, vor allem dann, wenn das Management das Risiko einer Wertminderung als gering angesehen hat.
Unser Prüfverfahren	Wir prüften die Berechnungen des Managements, die auf handelsrechtlichen Bilanzen oder Berechnungen im Rahmen des Konzernabschlusses beruhten. Bei komplexen Berechnungen zogen wir unsere Bewertungsspezialisten insbesondere für die Plausibilisierung der verwendeten Diskontierungssätze bei. Im Rahmen unserer Prüfungshandlungen ergaben sich keine Einwendungen hinsichtlich der Bewertung der Beteiligungen und Darlehen.



3

**Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

ROLAND RUPRECHT
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

PHILIPPE WENGER
Zugelassener Revisionsexperte